# Stadt-Zeitung.

Halle, den 23. April 1920.

## Helft den Abstimmungsgebieten!

Von Ernst Bader, Halle.

Mitten hinein in diese letzten Revolutionstage erklang die frohe Botschaft: „In der zweiten Zone in Schleswig ist mit überwiegender Mehrheit für Deutschland gestimmt," eine Nachricht, die jedes deutsche Herz frohlocken ließ und geeignet ist, die Hoffnungen auf Erhaltung auch der übrigen Abstimmungsgebiete zu stärken. Wir wissen, daß von allen diesen Gebieten Schleswig dasjenige ist, dessen Bewohner den deutschen Stamm am reinsten, unvermischtesten darstellen, während sowohl in Ost- und Westpreußen wie Oberschlesien ein Volksstamm lebt, der von Jahrhunderten her als Grenzvolk gegen die slawischen Völker eine wenn auch geringe Mischung aufweist. Wenn es aber den Schleswigern gelungen ist, ihre Heimat dem gemeinsamen Vaterlande, dem deutschen Reiche, zu retten, so muß das auch in anderen Abstimmungsgebieten gelingen, wenn nur die wesentlich längere Frist bis zum Abstimmungstermine von allen, die für Verbleib dieser Gebiete beim deutschen Reiche sind, genutzt wird, um allerwärts die Ueberzeugung zu schaffen, daß wir auch die übrigen Abstimmungsgebiete behalten müssen, weil sie innerlich und wirtschaftlich zu Deutschland gehören und weil sie tatsächlich deutsch sind. Gewiß hätten auch die deutschen Schleswiger ihr Ziel nicht erreicht, wenn sie nicht des festen, zuversichtlichen Glaubens waren, daß das Ziel gelingen wird.

Hier in Mitteldeutschland ist ebenso wie weiter nach Westen zu die Unkenntnis des östlichen Deutschlands, groß. Niemand, der nicht besondere Interessen an ihm hat, kümmert sich um den Osten des alten Reiches, niemand kennt seine herrlichen landschaftlichen Bilder, niemand gar die geschichtliche Entwicklung dieser Gebiete. Das wird aber jedem aus den Berichten der letzten Jahre im Gedächtnis geblieben sein, daß auch West- und Ostpreußen und vor allem Oberschlesien in wirtschaftlicher Beziehung von lebenswichtiger Bedeutung für das heutige Deutschland sind. Ost- und Westpreußen in erster Linie als Lieferant von landwirtschaftlichen Erzeugnissen — Kartoffeln, Getreide, Eiern, Fleisch — Oberschlesien als Lieferant von Kohlen, Eisen, Zink, Zement usw. Mit Rücksicht darauf, daß der Friedensvertrag von Versailles dem Deutschen Reiche die früheren Hauptversorgungsplätze dieser Schätze abgenommen hat, ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß die Abstimmungsgebiete uns alle erhalten bleiben. Eisen und Kohle sind für die Erhaltung des Wirtschaftskörpers genau so nötig, wie für die Erhaltung des leiblichen Körpers die Lebensmittel. Also ist es jedem Einzelnen Interesse und Lebensnotwendigkeit, dafür zu sorgen, daß uns solch außerordentlich wichtige Gebiete erhalten bleiben. Frage sich jeder, was er seinerseits für die Erhaltung dieser Abstimmungsgebiete beim deutschen Reiche getan hat oder tun will. Der Deutsche, Mann wie Frau, hat wieder einmal die Entscheidung in der Hand, er ist also mit verantwortlich, wenn das Ergebnis der Volksabstimmung gegen Deutschland ausfällt. Auf Behörden und Regierungsstellen schimpfen und über die Ergebnisse ihrer Künste hetzen, das Recht hat nur, wer auch an den Arbeiten für den Staat sich beteiligt. Also Deutscher, wach auf! Und heran zur Arbeit am Wiederaufbau. Oberstes Gebot der Stunde ist: Erhaltung der Abstimmungsgebiete.

Für Ost- und Westpreußen steht Schluß der Abstimmungsfrist bevor. Es verliert seine Stimme, wer sich bis dahin nicht gemeldet hat. Anschrift: **die Arbeitsgemeinschaft Halle für die Volksabstimmung, Marktplatz 24** (Wagegebäude), vorm. von 8—1 Uhr.

---

* Zur Reichstagswahl. **Durch Telegramm des** Reichsministers des Innern sind die Gemeindebehörden angewiesen, mit der Aufstellung der Wählerlisten sofort zu beginnen. Vom Wahlrecht ausgeschlossen: a) wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht; b) wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat. Der letzte Termin für Auslegung der Wählerliste ist voraussichtlich die Zeit vom Sonntag, den 9., bis einschließlich 16. Mai.

* **Einlegung von Schnellzügen.** Vom 26. April ab werden die Schnellzüge D. 105 und 106 zwischen Kassel und Breslau an den Werktagen wieder gefahren. D. 105 fährt in Nordhausen ab Richtung Halle, dort Ankunft 2.58 nachm., mit Anschluß nach Berlin, wo die Ankunft am Anhalter Bahnhof 7.25 abends erfolgt. D. 106 verläßt Bahnhof Halle 1.27 nachm. in der Richtung Kassel, dort an 5.44. — Aus dem jetzt erschienenen endgültigen Entwurf des Fahrplans der Eisenbahndirektion Halle, gültig vom 1. Juni, geht hervor, daß auf den meisten Strecken der Hallischen Direktion ein beschränkter Sonntagszugverkehr aufgenommen wird. Außer einigen D-Zügen auf den Hauptstrecken werden auf den meisten Linien auch sonntäglich 1—2 Personenzüge in jeder Richtung verkehren.

* **Eine einheitliche Zuckermarke.** Zur Vereinheitlichung der Provinzversorgung und wegen der Umgewöhnung, ob es dem Reiche möglich sein wird, die bisherige Kopfmenge Verbrauchszucker dauernd weiter zu gewähren, soll vom Mai ab anstatt der 750 Gramm-Zuckermarken eine einheitliche Marke, lautend auf „eine Monatsmenge", ausgegeben werden. Welche Zuckermenge darauf zu verabfolgen ist, wird erst für den kommenden Monat von der Provinzzuckerstelle Magdeburg bestimmt. Nach Möglichkeit soll an der bisherigen Menge festgehalten werden. Für den Monat Mai ist dies nicht möglich gewesen und die Kopfmenge auf 625 Gramm herabgesetzt worden.

* **Zur Bierpreiserhöhung** nahm eine allgemeine, stark besuchte Versammlung der Wirte im „St. Nikolaus" hier Stellung. Man wandte sich entschieden gegen das Vorgehen der Brauereien, die die gewaltige Preiserhöhung von 100 Prozent vornehmen, ohne vorher darüber mit den Wirten in Unterhandlung zu treten. Auch gegen den Reichswirtschaftsminister wurden scharfe Angriffe erhoben, weil er das Bierpreiserhöhungsgesetz erlassen, ohne sich vor der Regelung der Angelegenheit irgendwie mit Vertretern der Gastwirte, die von der Maßnahme begreiflicherweise außerordentlich hart betroffen werden, ins Benehmen zu setzen. Nachdem auch die alkoholfreien Getränke neuerdings einen starken Preisaufschlag erfahren haben, erklärten sich die Wirte außerstande, die gewaltigen Mehrausgaben allein aus ihrer Schublade zu nehmen, und infolgedessen gezwungen, ihre Preise gleichfalls zu verdoppeln, wobei sie auf die Einsicht des Publikums zählen. Gegen Ende der Versammlung gaben die Brauereivertreter ihre Genugtuung zu erkennen, in Verhandlungen einzutreten.

* **Pferdemusterung.** Auf Anordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen findet am 26. d. M., nachm. 4 Uhr die Musterung der beschlagn ihnten Pferde zwecks späterer Abnahme oder Freigabe durch die Abnahme-Kommission statt. Von den Besitzern vorzuführen sind nur die am 20.—21. Januar und 14. Februar dieses Jahres beschlagnahmten Pferde, und zwar am 26. d. M. nachm. 4 Uhr auf dem Stoßhofe. Bei der Musterung dürfen nur diejenigen Pferde gestellt, die nachweislich nicht transportfähig sind. Der Nachweis ist durch Vorlage einer kreistierärztlichen Bescheinigung an die Abnahmekommission auf dem Musterungsplatze zu führen.

* **Zusammenschluß der Organisten.** Vor einigen Tagen schlossen sich in einer Versammlung in Halle die Organisten aus den Ephorien Halle Land I und II sowie der Ephorie Gollma zu einem Kreisverein zusammen, der sich dem Provinzialverein der Organisten und Kantoren der Provinz Sachsen anglieder wird, dessen Gründung unmittelbar bevorsteht und der etwa 2000 Mitglieder umfassen wird. Zweck der Gründung ist: Der Kirchenmusik im Gottesdienste und kirchlichen Leben den ihr gebührenden Platz zu sichern und die soziale und materielle Bewertung der Arbeit der Kirchenmusiker zu heben. Durch gemeinschaftliche Arbeit mit Geistlichen und Kirchenältesten in Beratungsausschüssen, wie solche schon im Bezirk Erfurt bestehen, soll eine möglichst taktvolle und harmonische Lösung der schwebenden Fragen erstrebt werden.

* **Goldene Hochzeit.** Unter lebhafter Teilnahme der Domgemeinde und weiterer Kreise feierte der Domkustos August Kieser mit seiner Gattin am vergangenen Sonntag, dem 18. April, das Fest der goldenen Hochzeit. Vom Presbyterium wurde ihm namens der Gemeinde eine größere Ehrenspende überreicht.

* **Aus dem Hasloschen Garten.** Der Garten prangt in der schönsten Flederblüte, und alle Fremde der Natur finden in ihm jetzt volle Befriedigung. Aber auch in den Tiergehegen gibt es des Sehenswerten genug. Die Hirscharten verdauschen augenblicklich ihr verschrobenes Hörnerkleid, mit dem lebhafteren Sommerkleid. Wenn sie bei diesem Haarwechsel auch nicht gerade besonders schön aussehen, so darf man doch nicht etwa schlechter Pflege die Schuld daran geben, wie es wohl mitunter geschieht, sondern es ist ein ganz natürlicher Vorgang, der sich in freier Natur in ganz derselben Weise abspielt. Noch eine andere Veränderung geht zu dieser Zeit bei den Hirschen vor sich, nämlich der Wechsel bzw. die Neubildung des Geweihes. Bei unserem Rehbock, der neuerdings in dem ehemaligen Mamutjägerzelte mit der einsamen Wirke untergebracht ist, hat sich der neue Kopfschmuck bereits zu einem prächtigen Sechsergeweih ausgebildet, wie man es selten bei gefangenen Tieren findet, und von dem er bereits den Wast „abgefegt" hat. Die „Kegelstellen" sieht man an den kleinen im Gehege gepflanzten Stämmchen mit ihren abgeschwerten Rinde. Das Mamutzelt und Kegelspiel haben auch bereits begonnen, ihr neues noch mit Wast überzogenes Geweih zu schieben. Auch beim Wapiti kann man schon die ersten Anfänge der Neubildung beobachten. Der Rothirsch bringen hat erst in diesen Tagen abgeworfen, etwas später, als es sonst bei dieser Hirschgattung üblich ist. Der Damhirsch wiederum trägt noch kein alles, vorjähriges Geweih. So kann man im Garten zugleich sämtliche Entwicklungsstadien der Geweihbildung betrachten. — Am Sonntag, vormittags 10 Uhr findet eine Führung durch den Garten statt. Treffpunkt am Raubtierhause. Nachmittag 3½ Uhr konzertiert das Seifert-Orchester.

* **Brandinstandsetzung.** Eine außerordentliche Veranstaltung wird ermöglicht durch die Anwesenheit des Erforschers der steinzeitlichen See-Mooransiedlung von Schussenried in Süd-Württemberg, des Universitäts-Professors Dr. R. M. Schmidt aus Tübingen: Sonnabend, den 24. April, 8 Uhr abends, öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern über „Die jungsteinzeitlichen Dörfer von Schussenried" im Hörsaal des Provinzialmuseums (Eingang Richard-Wagner-Straße). Eintritt frei.

* **Auszeichnung.** Dem Eisenbahn-Oberschreiber Boerner, Major d. L. a. D., ist nachträglich das Eiserne Kreuz 1. Kl. verliehen worden.

* **Nachuntersuchung.** Die am 20. März und 20. April aus der Schweiz, außerdem in letzter Zeit aus Holland und Dänemark zurückgekehrten Kinder werden aufgefordert, sich Sonnabend, den 24. April, früh 9 Uhr zur Nachuntersuchung im städtischen Gesundheitsamt, Schmeerstraße 1, 2. Stock, mit Gesundheitspässen einzufinden.

---

## Verteilung mit Lebensmitteln.

### 100 Gramm Butter.

**In der Woche vom 26. April bis 2. Mai werden auf den Abschnitt 22 der roten Fettkarte für jede Person eines Haushaltes 100 Gramm Butter zum Preise von 2,95 M. abgegeben. Der Verkauf erfolgt in den Geschäften, in denen die Mitwirkung zur Butterverteilung bewirkt ist. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadternährungsamt am Montag, den 3. Mai, abzuliefern.**

**Städtischer Verkauf von Armee-Konserven mit reichlich Fleisch und weißen Bohnen mit Fett und Tomaten** in der Talamtschule am Sonnabend. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 78 501—84 500 vormittags von 8 bis 1 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann an Haushalte mit einer Person eine Büchse weiße Bohnen mit Fett und Tomaten, an Haushalte mit zwei Personen eine Büchse Armee-Konserven (ca. 600 Gramm Inhalt) und an Haushalte mit drei Personen eine Büchse Armee-Konserven und eine Büchse weiße Bohnen mit Fett und Tomaten usw. abgegeben werden. Der Verkaufspreis für eine Büchse Armee-Konserven beträgt 6,50 M. und für eine Büchse weiße Bohnen mit Fett und Tomaten 2,70 M.

### 100 Gramm Speisöl.

**In der Woche vom 26. April bis 2. Mai werden auf den Abschnitt 510 des Warenbezugscheines 29 für jede Person eines Haushaltes 100 Gramm Speiseöl zum Preise von 2,40 M. abgegeben. Der Verkauf erfolgt in den Kleinhandelsgeschäften (Materialwarenhandlungen), in denen die Anmeldung zur Warenkundenliste bewirkt ist. Gefäße sind mitzubringen. Die Kleinhändler haben die abgetrennten Abschnitte gebündelt dem Stadternährungsamt am Montag, dem 3. Mai, abzuliefern.**

**Verkauf von Quark**

erfolgt am Sonnabend auf den Abschnitt 50 für die eingetragenen Kunden bei dem Milchhändler Schönherr, Grünstr. 12. Auf jeden Abschnitt wird ein halbes Pfund Quark zum Preise von 1,28 M. abgegeben. Die abgetrennten Abschnitte sind bis Dienstag, den 27. April, abzuliefern.

**Lose und gepaßte Suppen sowie Mörrenmehl.**

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß lose und gepaßte Suppen sowie Mörrenmehl an die Kleinhandelsgeschäften bis auf Widerruf freihändig zum Verkauf gelangen können. Diejenigen Kleinhändler, die mit ihren Vorräten geräumt haben, können sich einen Bezugsschein im Stadternährungsamt, 1. Obergeschoß, 2. Saal links, in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr ausstellen lassen.

**Städtischer Verkauf von Matzegetrakt**

an Kinder von 6—12 Jahren in der Talamtschule am Sonnabend. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 78 501 bis 84 500 vormittags von 8—1 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann für jedes Kind im Alter von 6—12 Jahren eine Büchse Matzegetrakt zum Preise von 2,60 M. abgegeben werden.

---

## Brennholz und Kohle.

**Der Stadtgemeinde ist es gelungen, größere Mengen Brennholz zur Linderung der Kohlenknappheit zu beschaffen. Nach allen Anzeichen ist mit der Behebung des Kohlenmangels in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Die Versorgung mit Kohlen und in der Kohlenversorgung steht also auch in Zukunft auf sehr schwankenden Boden. Die Kohlenpreise haben eine kaum dagewesene Höhe erreicht, eine weitere Steigerung ist nicht nur nicht von der Hand zu weisen, sondern dürfte mit Sicherheit zu erwarten sein.**

**Auch die Brennholzpreise gehen weiter in die Höhe, und die Beschaffung von Brennholz gestaltet sich immer schwieriger, so daß auch in dieser Beziehung ein fühlbarer Mangel durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt. Angesichts dieser Tatsachen wird mancher Verbraucher um die Beschaffung des notwendigsten Brennmaterials für die mit dem 1. 5. 20 beginnende neue Heizperiode besorgt sein.**

**Die Stadtgemeinde stellt deshalb durch die Ortskohlenstelle den Verbrauchern Brennholz zu einem angemessenen Preise in jeder Menge zur Verfügung. Allen Verbrauchern kann nur angelegentlich empfohlen werden, ihren Kohlenverbrauch im Laufe des Sommermonate, äußerst sparsam zu gestalten, den Brennstoffbedarf möglichst ausnahmslos durch den Bezug von Brennholz zu decken und die für die Sommermonate zugewiesenen Kohlen für die kalte Jahreszeit aufzusparen. Sparsamster Kohlenverbrauch ist Pflicht jedes einzelnen! Jeder verwende zur Streckung seiner Kohlenvorräte Brennholz in ausgiebiger Weise!**

**Die Abgabe von Brennholz aus städtischen Beständen ab Lager hafen erfolgt zu folgenden Preisen: an Verbraucher: ein Zentner lieferes Brennholz ungeschnitten 11 M., auf Ofensäge geschnitten 11,50 M., gespalten Ofenserig 12,50 M., für Hart- und Weichholz gemischt pro Zentner 1 M. mehr. Bei Abnahme von 20 Zentner und mehr können die vorstehenden Preise bis zu 75 Pfg. pro Zentner ermäßigt werden. Stubben- und Knüppelholz, solange der Vorrat reicht, 7 M. pro Zentner. Für die Anlieferung frei Gelaß wird der Betrag bis zu 1,50 M. pro Zentner berechnet.**

**Holzbestellungen sind mündlich oder schriftlich an die Ortskohlenstelle, Zimmer 1a, zu richten.**

---

**Wie bekanntgegeben worden ist, hat die Ortskohlenstelle zur Versorgung der Unbemittelten mit verbilligten Hausbrand-Kohlen einen städtischen Kleinverkauf eingerichtet, und zwar am Strafenbahn-Depot der Hallischen Straßenbahn. Es ist mit der Abfertigungsstelle für die Verbraucher in den Räumen der 13. Brotmarkenausgabestelle — Aktien-Bierbrauerei — und in der Seebenerstraße 52 mit der Abfertigungsstelle für die Verbraucher in den Räumen des Restaurants „Zum Gemsbock". Der städtische Verkauf erfolgt an allen Werktagen in der Zeit von 11—3 Uhr nachmittags. Der Verkaufspreis beträgt, bis auf weiteres 13,75 M. bezw. 14 M. für einen Zentner. Der Lebensmittelschein und die Kohlenkarten sind bei der Abholung der Kohlen vorzulegen.**

**Alle Verbraucher, die auf Grund der neugeschaffenen Einrichtung ihren Kohlenbedarf im städtischen Kleinverkauf zu decken beabsichtigen, wollen sich umgehend unter Vorlage der neu ausgegebenen Kochkohlenkarte und des Lebensmittelscheines im Zimmer 1a der Ortskohlenstelle anmelden. Auch den minderbemittelten Grundeinhabern wird im städtischen Kleinverkauf Gelegenheit gegeben, ihren Bedarf an Hausbrandkohlen gegen Vorlage der Grundkarte und des Lebensmittelscheines bei den vorgenannten Kohlenabgabestellen ab 1. 5. 20 zu entnehmen.**

---

## 32. Landtag der Provinz Sachsen.

Den Vorsitz der gestrigen Sitzung, die nachmittags 2 Uhr begann, führte der Vorsitzende des Landtages Abg. Cludius. Das Haus trat sofort in die Tagesordnung ein und Abg. Müller berichtete über eine Bittschrift des Hauptvereins der Beamten und Angestellten der Provinz Sachsen auf Bewilligung einer Zulage von 300 Prozent statt der bisherigen 150 Prozent zu den staatlichen Teuerungszulagen. Der Haushaltungsausschuß glaubte, vorschlagen zu müssen, den Zuschlag nicht rückwirkend auf das alte Rechnungsjahr bis zum 1. Januar zu machen, sondern ihn erst mit dem 1. April dieses Jahres eintreten zu lassen unter der Bedingung der Verabschiedung eines entsprechenden Gesetzes. Der Abg. Koertin (Dem.) bedauerte den Beschluß des Haushaltungsausschusses und wies auf die Worte des Oberbürgermeisters Rive hin, der in einer der großen Sitzungen betont hatte, daß den Beamten und Angestellten sofort geholfen werden müsse. Ein solcher Antrag habe schon im alten Rechnungsjahr vorgelegen und sei nur durch den Putsch verschoben worden. Die Leidtragenden seien nur die Beamten und Angestellten. Der Redner suchte sodann an den Einkommen der älteren Beamten die Notwendigkeit der Erfüllung der Bitte nachzuweisen. Er beantragte deshalb, den Antrag des Ausschusses abzulehnen und der Bitte der Beamten stattzugeben. Abg. Ditrich (U.S.P.) unterstützte desgleichen die Bitte der Beamten.

Abg. Dornblüth (Dem.) führte aus, daß noch etwas anderes maßgebend sein müsse als augenblickliche drückende Notlage. Die Provinzialbeamten hätten bisher schlechter gestanden als die Staatsbeamten, so daß es wunderbar sei, wie sie sich wirtschaftlich haben halten können. 300 Prozent als Vorschuß sei ein brauchbarer Begriff, weil Vorschuß zurückgezahlt werden müsse. Aber die Art dieser Zurückzahlung müsse Klarheit geschaffen werden. Eine Sparsamkeit hier würde am unrechten Flecke sein. Falls der Antrag abgelehnt werden sollte, stellte der Redner den Antrag, den Beamten sofort 1200 M. auszuzahlen, über deren Zeitgung im nächsten Landtage eine Vorlage gemacht werden sollte.

Abg. Bergemann (M.-Soz.): Es sei schwer, vor den Reichstagswahlen über einen solchen Punkt zu reden, dennoch müsse er für seine Partei erklären, daß sie den Antrag der Beamten ablehnen würden. Er bitte die Beamten, sich für eine Besoldungsordnung zu gedulden, die grundsätzliche Aenderungen mit sich bringen würde. Man müsse auch auf die übrigen Steuerzahler Rücksicht nehmen.

Abg. Wansi (Bürg. Vereinig.) schloß sich seinem Vorredner an und bat, den Vorschlag des Haushaltsausschusses anzunehmen.

Abg. Dornbusch (Dem.): Wir Demokraten gehen mit den Mehrheitssozialisten auseinander, wenn es sich darum handelt, die Worte in die Tat umzusetzen. Es fehlt den Beamten das, was andere Provinzen vom 1. Januar bis zum 31. März gezahlt haben. Man soll dann wenigstens eine Bestimmung über die Technische Zurückzahlung, die möglichst milde gehandhabt werden muß, aufnehmen. Zugunsten dieser Abänderung ziehe ich meinen vorigen Antrag zurück.

Abg. Bergemann (M.-Soz.) stellte fest, daß er keiner Partei mit der Erwähnung der Nähe der Reichstagswahlen eine Unterschiebung habe machen wollen. Im übrigen bat er nochmals zu bedenken, daß die Beamten aus den Taschen der Steuerzahler bewilligt werden müßten, und der Antrag des Abg. Dornbusch bedeute eine Mehrbelastung des Etats um 900 000 M.

Abg. Wenscheck (U. S. P.) verlangte, daß die Beamten, die über 12 000 M. Einkommen haben, den Teuerungszuschlag nicht erhalten, sondern, daß die bauch überschießenden Summen den unteren Beamten zugute kämen.

Abg. Koertin (Dem.) wies nochmals darauf hin, daß mit der Verdoppelung der Teuerungszulage nur die laufenden Ausgaben gedeckt werden könnten.

Der Antrag des Haushaltsausschusses wurde darauf einstimmig angenommen.

Einer Abänderung der Besoldungsgrundsätze und des Besoldungsplanes vom 31. März 1909 stimmte die Versammlung zu.

Der Haushaltsausschuß schlug vor, der Wohnungsfürsorgegesellschaft der Provinz Sachsen beizutreten bei dem großen Interesse, das der Provinziallandtag an der Beseitigung der Wohnungsnot durch Schaffung gesunder und billiger Kleinwohnungen hat.

Abg. Stollberg (M.-Soz.) wandte sich dagegen, daß die Kasernen nicht ausnahmslos zur Schaffung von Wohnungen ausgenützt würden und daß die vorgeschriebene Teilung von größeren Wohnungen nicht energisch durchgeführt werde, denn das wäre noch die einzige Möglichkeit, auf billigem Wege zu Wohnungen zu kommen. Er stellte einen dissezzüglichen Antrag.

Abg. Wenscheck (U. S. P.) stellte fest, daß die Wohnungsnot nur eine Folge des kapitalistischen Systems sei. Gesellschaften würden keine Besserung bringen.

Der Vorschlag des Haushaltsausschusses wurde darauf angenommen.

Der Bericht des Rechnungsausschusses über die Etatsüberschreitungen in den Jahren 1911 und 1918 wurde zur Kenntnis genommen. Die Ueberschreitungen sind durch die Kriegsteuerung notwendig geworden. Am höchsten waren sie bei der Fürsorgeerziehung mit einer Summe von 429 000 M., was fast aus der Aufnahme von 393 Zöglingen über den vorgesehenen Etat erklärt. Die Gesamtüberschreitungen sind infolge teilweise geringerer Ausgaben und Mehreinnahmen nicht so hoch, wie man hätte erwarten sollen. Sie betragen für das Jahr 1917 221 508 M., für das Jahr 1918 1 252 975 M.

Bei der Beratung über die Provinziallandtagsvorlage über die Wahl von Mitgliedern des Wasserbeirates beantragte der Abg. Boer (Dem.), daß die demokratische Fraktion bei der Besetzung der Kommission nicht berücksichtigt worden sei. Er beantragte, an die Stelle des Stadtbaurats Lammert-Halle den Oberingenieur Minner (Halle) einzusetzen. Dem Vorschlage wurde entsprochen.

Es berichtete darauf Abg. Dr. Langenhagen über die sprachliche Reinigung der Geschäftsordnung und Abg. Boer konnte dem Verfasser der zügigen Geschäftsordnung für seine Arbeit danken, daß nur geringe Aenderungen sich als notwendig erwiesen hatten. Das Haus schloß sich dem Danke an und nahm die Geschäftsordnung in der gereinigten Form an.

Es wurde ferner beschlossen, für die Beaufsichtigung der Anstalten jedes Regierungsbezirkes je eine Kommission von vier Mitgliedern, desgleichen zur unmittelbaren Verwaltung und Beaufsichtigung der Provinz eine Kommission von vier Mitgliedern zu wählen. Der Anstaltsausschuß wurde ermächtigt, auch während der Zeit, in der der Landtag nicht versammelt ist, im Einvernehmen mit dem Provinzialausschusse von den Einrichtungen der Anstalten Kenntnis zu nehmen.

Unter der Voraussetzung, daß dem Provinzialverbande höchstens ein Drittel der Verwaltungskosten zur Last fällt und daß die Aufbringung der sächlichen Fürsorgekosten durch andere Stellen sichergestellt wird, wird durch Beschluß des Landtages bei der Provinzialverwaltung eine Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge errichtet, und der Landeshauptmann mit der Leitung und der Durchführung der Organisation beauftragt.

Eine Eingabe des Einheitsverbandes der Kriegsbeschädigten auf Mitbeteiligung an der Verwaltung der Hauptfürsorgestelle wurde dem Provinzialausschuß zur Untersuchung überwiesen.

Zum Schlusse wurde ein Schreiben der Pressevertreter verlesen, das dem Landtage den Dank für den schnellen und guten Umbau der Pressesitze auf der Tribüne ausspricht.

Nächste Sitzung Freitag vormittag 8½ Uhr.

*

### Landeshauptmann von Wilmowski wiedergewählt.

**In der heutigen Sitzung wurde nach etwa einstündiger Besprechung unter Ausschluß der Oeffentlichkeit der frühere Landeshauptmann Heinrich von Wilmowski zum Landeshauptmann wieder gewählt. Es wurden 137 Stimmen abgegeben. Es fehlten die Abgeordneten Kersten (Bürgerliche Vereinigung) und Kühn (Demokrat). Im ersten Wahlgange erhielten Kreiberg von Wilmowski 68 Stimmen, Redakteur Bock-Halle 35 Stimmen, Redakteur Bürgmann-Magdeburg 34 Stimmen. Bock erzielt in der Stichwahl 63 Stimmen, Wilmowski 72.**

---

## Aus der Umgebung.

* Aus dem Eilertale, 23. April. (Vorzeitige Auspflanzungen.) Das vorzeitige Frühjahr und die günstigen Witterungsverhältnisse haben die Acker- und Gartenarbeiten ebenfalls früh beginnen lassen, so daß neben den Bestellungsarbeiten der Hafmstücke auch das Drillen der Rübenkerne und die Auspflanzung von Kartoffeln schon länger in die Wege geleitet und wesentlich gefördert sind; ja das Legen von Gurken fernen, das in der Regel erst Anfang Mai zu geschehen pflegt, ist in einzelnen kleineren landwirtschaftlichen Betrieben erfolgt, und das Stecken von Bohnen wird auch bereits vorbereitet. In größeren Betrieben ist man mit dem Drillen der Futterkerne noch zurückhaltend.

* Stimmerda, 22. April. (Eine nette Gegend!) In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurden hier wieder verschiedene Gewaltakte verübt. Einige Arbeiter wurden bereits in Haft genommen. U. a. wurde Dreyseplatz 15 die Haustür gewaltsam geöffnet mit der Bedrohung: „Sonst wird die Bude angezündet!", eine Laterne durch Steinwürfe versucht auszulöschen, zwei Fenster und eine Türverglasung total zertrümmert. Dann unter Vorbalten einer Repetierpistole und Revolver Bedrohung gegen Albert Lange und Paul Kronsiegel-Collenbusch die Herausgabe der Waffen und des Geldes verlangt und Paul Kronsiegel-Collenbusch aufgefordert, sofort mitzugehen. Geld und Mitgehen wurde verweigert, ein Gewehr abgegeben.

* Dessau, 22. April. (Ermittelte Schiebung.) Die Kriminalpolizei beschlagnahmte hier für etwa 70 000 M. Militärausrüstungsgegenstände, namentlich Mäntel und Zeltbahn, die kein einheitliches Muster verlangt und Paul Kronsiegel-Collenbusch aufgefordert, sofort mitzugehen. Geld und Mitgehen wurde verweigert, ein Gewehr abgegeben.

* Dessau, 22. April. (Ermittelte Schiebung.) Die Kriminalpolizei beschlagnahmte hier für etwa 70 000 M. Militärausrüstungsgegenstände, namentlich Mäntel und Zeltbahn, die kein einheitliches Muster verlangt und Paul Kronsiegel-Collenbusch aufgefordert, sofort mitzugehen. Geld und Mitgehen wurde verweigert, ein Gewehr abgegeben.

* Magdeburg, 22. April. (Oberbürgermeister a. D. Reimarus †.) Ein Alter von 62 Jahren fand nach längerer Krankheit, die ihn im vorigen Jahre veranlaßte, sein Amt niederzulegen, Oberbürgermeister a. D. Reimarus. Seit 1896, wo er hier zum beisitzenden Stadtrat gewählt wurde, fand er im Dienste der Stadt Magdeburg, seit 1906 als zweiter Bürgermeister, seit 1910 als Nachfolger des zum Finanzminister berufenen Lentze als Oberbürgermeister. Öffentlichkeit uneigennützige Arbeit war ihm allzeit ausgezeichnet.

---

## Aus dem Leserkreise.

(Für unter dieser Rubrik erscheinende Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

**Der Reichs-Kreiner-Verband**

hat sich in Hannover gebildet. Jahrelange Einzelmitglieder aus dem ganzen Reich haben ihren Wirkkreis gefunden. Ihnen schließen sich die Gründungen von Ortsgruppen bzw. Nach seinen Satzungen bezweckt der Verband den Zusammenschluß der Kreiner zur Wahrung ihrer Interessen in jeder Beziehung, zur Abwehr gegen alle ihre Existenz schädigenden und bedrohenden Gesetzgebungen und zur Vorbereitung der sich bietenden, sie schwer drückenden Steuergesetze durch Eingaben an Regierungen, Behörden und politische Körperschaften und durch Werbung in diesen Körperschaften. Zur Bildung einer Ortsgruppe Halle a. S. nimmt sämtliche Anmeldungen entgegen: Otto Polat, Halle a. S., Wettiner Straße 23 b.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200423026/fragment/page=0001

## Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen Buben
**Gerhard Helmut**
zeigen hocherfreut an
**Fritz Ganzer und Frau Elisabeth.**
Halle, Wielandstraße 14.

---

**Luise Rufft**
**Walter Schmidt**
Verlobte.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 52. Oranienbaum i. A., z. Zt. Halle a. S.,
den 23. April.

---

**Margarethe Mann**
**Karl Samtleben**
Verlobte.
Halle a. S., Merseburgerstr. 67. Müllendorf. [41104

---

Nach längeren schweren Leiden entschlief Mittwoch abend mein geliebter Mann, mein herzensguter Väterchen, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Posamentenfabrikant

**Otto Fischer**

im 62. Lebensjahre.
In tiefem Weh
im Namen der Hinterbliebenen
**Anna Fischer geb. Fricke, Halle.**
**Lotte Fischer geb. Fischer, Magdeburg.**
**Erich Fischer.**
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16, d. 22. 4. 20.
Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr auf dem Nordfriedhof.

---

Am 21. April 1920 verschied unser langjähriger lieber Kollege, Herr Armenpfleger [b2781

**Otto Fischer.**

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund und Mitarbeiter unserer Kommission und werden sein Andenken in Ehren halten.

**6. Bezirks-Kommission.**

---

Plötzlich und unerwartet entschlief am 20. 4., nachts 3/12 Uhr mein lieber, guter Mann, mein herzensguter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Bruder, der Malermeister

**Erich Haack**

im 28. Lebensjahre. Er folgte seinen 2 Brüdern in die Ewigkeit nach.
In tiefem Weh
**Hermine Haack geb. Kibbe**
nebst Töchterchen.
**Paul Haack.**
**Heinrich Kibbe.**
Halle a. S., Fischerplatz 1, II.
Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr auf dem Nordfriedhof.

---

Als Opfer der Märzunruhen verschied am Mittwoch, nachmittags 2½ Uhr infolge schwerer Verwundung mein über alles geliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

**Artur Menz**

im 33. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
**Elli Menz geb. Brunner und Kinder**
**Franz Menz nebst Frau**
**Otto Menz**
**Carl Brunner und Kinder.**
Halle a. S., den 21. April 1920.
Mansfelderstraße 25.
Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

---

Gestern mittag ging nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, arbeitsfreudiger Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der [1

**Schuhwarenhändler**
**Friedrich Schönhern**

im Alter von 72 Jahren zur ewigen Ruhe ein.
Halle S., den 23. April 1920.
Im Namen aller Hinterbliebenen
**Anna Schönherr geb. Quente.**
Die Beerdigung findet Montag den 26. April, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

---

**Todes-Anzeige.**

Gestern morgen 2 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

**Friederike Stutzbach**

geb. Alberts
im vollendeten 76. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
**Heinrich Stutzbach.**
Halle a. S.-Trotha, den 22. April 1920.
Beerdigung findet Montag den 26. April nachmittag 3 Uhr von der Trotharer Leichenhalle statt.

---

Die Verlobung ihrer Tochter Anneliese mit dem Hauptmann a. D. Herrn Siegfried Kallmeyer beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Büschdorf b. Halle a. S., im April 1920.
**Hennig Bardenwerper und Frau Ida geb. Teute.**

Meine Verlobung mit Fräulein Annelese Bardenwerper zeige ich hierdurch an.
Büschdorf b. Halle a. S., im April 1920.
**Siegfried Kallmeyer**
Hauptmann a. D.

---

**Nachruf.**

Am 21. April verschied nach längerem Leiden in Granschütz, Kreis Weissenfels, der
**Leiter unserer Grubenverwaltung Granschütz**
**Herr Betriebsdirektor**

**H. Laus.**

Der Heimgang dieses vortrefflichen Mannes bedeutet für uns einen schweren Verlust. Seit mehr als 18 Jahren war er uns ein treuer, tatkräftiger und an Erfolgen reicher Mitarbeiter, der es in unermüdlicher und schöpferischer Arbeit verstanden hat, sich unsere Anerkennung zu sichern.
Das Andenken dieses verdienstvollen Mannes wird bei uns immerdar in Ehren fortleben.
Halle a. S., den 22. April 1920.
**Der Aufsichtsrat und der Vorstand der A. Riebeckschen Montanwerke, Aktiengesellsch.**

---

Am 20. April, vormittags 9½ Uhr entriss mir in Mitzweida der unerbittliche Tod plötzlich und unerwartet meinen innigstgeliebten, guten, lebensfrohen und so hoffnungsvollen Sohn, mein einziges, unvergessliches Kind

**Hans Linke stud. ing.**

im Alter von 23½ Jahren. Um stilles Beileid bittet zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Die tiefgebeugte Mutter
**Berta Linke geb. Spahrmann.**
HALLE a. S., Gr. Ulrichstr. 63, II, den 23. April 1920.
Die Beerdigung findet Montag 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (b703

---

**Danksagung.**

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter
**Frau Witwe Louise Schinkel**
geb. Bierlaupel
sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Brunn für die trostreichen Worte, sowie Herrn Lehrer Hanck nebst Schuljugend.
Canena, den 22. April 1920.
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

Heute mittag 1/2 2 Uhr sanft nach langem, schwerem mit Geduld ertragenen Leiden unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Witwe

**Friederike Wolf**

geb. Preußer
im Alter von 81 Jahren. [a01470
Um stilles Beileid bitten
**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Wollen, den 22. April 1920.

---

Statt Karten.
Heute morgen entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine liebe Mutter

**Wilhelmine Baethge**

geb. Bischoff
im Alter von 85 Jahren. Vor einigen Wochen noch ziemlich rüstig aus Gitschvorbringen nach hier zurückgekommen, hat sie der Gram über ihr zerstörtes Heimatland vorzeitig zur Ruhe gebracht.
In stiller Trauer
**Heinrich Baethge und Frau**
geb. Klara Wiese und Kinder.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 65, b. 22. 4. 20.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte höflichst abzusehen.

---

## Miet-Gesuche

### Wohnungen

**6—10 Zimmer-Wohnung**
in Halle oder Umgebung gesucht. Preisofferten an Baumeister, Leipzig, 11.

**Ein leerer Zimmer**
m. Möbelunterstellen sofort od. sp. b. Angebote an Glocke, Leipzig, Wiedergeltzing 23, 3 Tr.

**2 leere Zimmer**
in hell. Hause von jung. Leuten. Angebote unter Angebote an Hoffmann, Zeitzschkau 6, 1. r.

**Leere Zimmer**
welche ferner offen, mit Handarbeitung zu enig., zu ja. bet. Kaufe einige Wochen ab, evtl. leer. Offerten an Kampreth, Wormlingerstraße 104, 1. Etage, a. m. Kochenhofen.

**Wohn- u. Schlafz.**
dringend gesucht. Herr sucht größ. Zimmer, Kochgelegenheit, evtl. ab 1. Juni. Angebote an Glocke, Leipzig, Wiedergeltzing 23, 3 Tr.

**Wohnungstausch!**
4 Zimmerwohnung mit reichl. Zub., elektr. Licht, in Innenstl. Lit. B, Vorden erg. 3—4 Zimmerwohn. in der Nähe des Waisenhauses, ab. Rochlitz sofort zu tauschen gesucht. Umzug wird vergütet! Dörfler, Gasthof „Grüner Hof", Gr. Steinstr. 50

**2—3 Zimmer**
mit Küchenbenutzung, von jungem Ehepaar bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar in besserem Hause, möbliert oder unmöbliert, gegen angemessene Entschädigung zu mieten gesucht. Offert erbitten Kochs Inst., Fernsprecher 1911.

**LADEN**
in Verkehrsstraße sofort od. später zu mieten gesucht. Preis gleich. Offert. unt. T. 1987 an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

Sofort oder zum 1. Mai
**möbl. Zimmer,**
Nähe des Bartholdsi, möglichst angeheizt und mit elektr. Licht, gesucht. Off. mit Preis an Franz Grunke, Leipzig, Gerichtsweg 8.

Bauermeister (Kaufmann) sucht [1096
**frdl. möbl. Zim.**
evtl. mit Klavier oder a. Wohn- u. Schlafzimmer. Offerten an Conradi, Leipzigerstraße 64, 2 Tr.

**Gut möbl. Zim.**
v. jg. anst. Kaufm. ges. Offerten an Taette, Halle a. S., Hermannstraße 49.

---

**Möbl. Zimmer**
sofort zu mieten gesucht. Stroh- u. Filzhutfabrik Franz Zenk, St. Martin 2, Ferner 3428.

Gebildete Dame sucht
**1 od. 2 möbl. Zim.**
Offerten unter G. Z., Wielandstraße 1.*

**Junger Mann**
sucht
**1 bis 2 Zimmer**
mit 1 oder 2 Betten. Offerten an E. Ben, „Grüner Hof".

**Möbl. Zimmer**
von besser. Herrn, Nähe Hauptpost, gesucht. Schimmelstraße 17, 1. r.

**Pferdestall**
für 6—10 Pferde
**zu miet. gesucht.**
Nähe Bahnhof o. Zentr. Off. u. L. 7021 a. b. Ball, b. Br. Leipzigerstraße 34.

---

## Offene Stellen

### Männliche

**Kernmacher**
stellt ein [b02170
**W. Stavenhagen,**
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Thüringerstraße 19.

**Jüng. Laufburschen**
sofort od. später gesucht. Buchdr. Schmidt & Erdel.

**Akquisiteur**
für Halle zum Werben von Reklame-Ang. Gesucht gegen gute Provis. gesucht. Ausführl. Angebote unter K. 6710 an die Exp. b. Bl.

**Jüng. Schuhmacher**
sof. ges. Vorstellung. Merseburgerstr. 167.

Kellerei, zuverlässiger
**Mann (Kriegsbeschäd.)**
mit guten Zeugnissen als Nachtwächter gesucht.
**H. F. Roeser,**
Schuhfabrik Halle. [a2009

Schuhmacher sucht
**O. Biehle,** Südstr. 8.

**Tüchtige Holzarbeit.**
auf Stechmaschine sucht
**Wilhelm Jäger,**
Maschinenfabrik, Kreuzlerstr. 6.

Einige tüchtige
**Flurhüter**
für gute Posten sofort gesucht.
**Halleische Wach- und Schließgesellschaft**
m. b. H.
am Riebeckplatz.

**Hohen Verdienst**
erzielen Sie durch Übernahme einer Vertretung. Gratisgusch. Kühler & Co., Berlin 1112, 22.

**Vertreter**
für unsere per. Neuheiten, auch bei hoh. Verd. gesucht. Alleinvertr.
**Ro. Oher,** Versand-Comm.

**Junger Mann**
in Landgärtnerei zur Unterstützung des Inhabers Stellung gesucht. Off. unter T. 967 an die Exp. d. Bl. erbeten. [a01461

**Kräft. Schuljunge**
zum Blogeslaufen gesucht
**Adolf Wünsch,**
[a9775 Landwehrstr. 19.

Einen
**Fleischerlehrling**
stellt noch ein
**Friedrich Hoffmann,** Wurstfabrikation, Röthlig.

---

# Wie billig wir noch sind!

Mengenabgabe vorbehalten.

**1 Waggon Steingut eingetroffen!**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Waschgarnituren, moderne Dekore | 3.75 – 72.– 65.– 55.– | Saß-Schüsseln/Saß-3 Teil. | 19.– 9.75 5.75 |
| Küchengarnituren | 235.– 185.– | Teller, weiß | 1.50 1.25 |
| Einzelne Waschbecken, bunt | 18.50 9.75 | Vorratstonnen m. Deckel | 8.50 4.75 |
| Wasserkrüge | 15.– 6.95 2.95 1.95 | Terrinen mit Deckel | 5.50 4.95 |
| Nachtgeschirre | 8.25 6.50 5.50 | Saucieren | 3.50 2.75 |
| | | Obertassen 2.25 | Becher 1.45 1.10 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Deutsche Toilette-Seife | Stück 4.– | Deutsche Schokolade | Tafel 6.– |
| Deutsche Wasch-Kernseife | Stück 4.50 | Trinkschokolade | ½ Pfd.-Paket 9.50 |
| Bohnerwachs | Dose 12.50 7.75 | Hafer-Kakao | ½ Pfd.-Paket 5.50 |
| Haubenuege, alle Farben | 3.50 | Pflasterleine | ¼ Pfd. 2.50 |
| Rasierkreme | Tube 2.50 1.50 | Spitzkuchen | ¼ Pfd. 5.50 |
| Eugarmund Franzbranntwein | Fl. 2.75 | Kets-Mischung | Paket 3.50 |
| Druckknöpfe | Dz. 90 45 25 | Honiggebäck | Paket 3.– |
| Patent-Hosenknöpfe | Dz. 45 35 | Toilettepapier, ca. 200 gr. | Rolle 1.25 60 |
| Haarnadeln, glatt u. gewellt | Pack. 60 40 | Billetpapier | 100 Bogen 5.– |
| Lockennadeln | Pack. 65 45 20 | Billetumschläge | 100 Stück 5.– |
| Nähnadeln | 75 Brief 75 40 | Courtrapier | 100 Bogen 9.50 |
| Schnittfenfel, Macco | Paar 1.35 95 | Geschäftsumschläge | 100 Stück 4.75 |

**Strick-Wolle** Ia Kammgarn, schw., braun u. grau. 1 Kassette 50 Bogen 50 Umschläge zusammen 5.00

**Maschinen-Garn** schwarz u. weiß Rolle 2.– 1.65

**Im Erfrischungs-Raum:**
1 Tasse Bohnenkaffee mit Milch und 1 Stück Torte . . . zusammen 1.00
1 Tasse Schokolade mit Gebäck . . . . . 1.00
1 Glas Apfelwein . . . . . 50 Pf. Teegebäck 3 Stück . . . 1.00

**Kuhbaum.**

---

Wir suchen für die Lebensmittelabteilung unseres in der Nähe gelegenen Braunkohlenwerkes in dauernde Stellung einen tüchtigen u. gewissenh. arbeitenden erfahrenen

**Beamten.**

Herren aus der Lebensmittelbranche wollen ihre Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, des frühesten Eintritts der Kandidaten und ob verheiratet unter Aufnahme der Zeugnisabschriften und eines Bildes einreichen unt. T. 867 a. d. Exp. d. Bl. [a9166

---

**Erfahr. Reparatur-Schlosser**
für Reparaturen an Maschinen und Einrichtungen sofort gesucht.
**Gottfried Lindner A.-G.,**
Ammendorf bei Halle a. S. [a2016

---

**„Garantiert sichere Existenz"**
**für Herren und Damen.**
Die Generalvertretung, desgl. auch Verkaufsstellen unseres bekannten und sehr gewinnbringenden für Stadt und Land geeigneten Artikels, für den hiesigen Bezirk zu vergeben. Eigene Wohnung und unbedingt erforderl. Kapital der ein. 4000 Mk. und bei andern 2000 Mk. geb. Offerten unter HE. 1192 an die Expedition des Scherpf. [b711

---

Selbständige
**Lackierer und Möbeltischler**
sofort gesucht. [a2017
**Gottfried Lindner A.-G.**
Ammendorf bei Halle a. S.

---

**Lohnbuchhalter,**
der auch mit dem Knappschaftswesen vertraut sein muß. Gesuchte Bewerber, die schon auf Werken tätig waren, wollen ihre Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Angabe der Gehaltsansprüche, des frühesten Eintritts unter T. 867 an die Expedition des Saale-Zeitungsverlages einreichen. [a01351

---

**Kaufm. Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, sofort gesucht! Meldung mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter T. 1000 an die Exp. d. Bl. [a9191

---

**„HABAMFA"**
Hallesche Bäckerei-Maschinenfabrik Rausch & Filbry
Ammendorf, Hallesch. 141. [a1911

---

## Offene Stellen

### Weibliche

**Zuverlässiges Hausmädchen**
gesucht. Freie Station. Hoher Lohn [b670
**Konditorei Zorn.**
Anst. Kräft. Schulm. 3. T. [b.991 Bernhardstraße 13, II.

Suche zum 1. Juli
**Mamsell,**
die in Kleinigkeit. u. Geflügelzucht erfahren sein muß. Kochen u. Einmachen verteht. Familienanschl. dauernde Stell. Angeb. mit Gehaltsanspr. an
**Hotel Europa,** Halle S.

Ein ordentliches
**Hausmädchen,**
das nähen kann, sucht zum 1. Mai.
Frau Gutsbesitzer Reiche, Kirchtor 15, 1 Ks.

Suche zum 1. Juli
**Mamsell.**
für mittl. Haushalt mit

**Junges Mädchen**
als Lernende für meine Photogr. Werkstg. gesucht. Schriftl. Ang. an Atelier **Schnitzler** 15.

---

**Hausarbeiterinnen für Girlanden**
gesucht von
**Kellbrun & Pinner,** Geiste, 22. [b778

**Aufwartung**
4—6 Stunden täglich, gesucht. Gute Bezahlung. Rud. Baumert, 28, II. r.

Tüchtiges Mädchen
oder Stütze gesucht, mit Hausschneiderei vertraut.
Oberstiftsamtmann, Gröbzig.

**Stubenmädchen.**
Meldung mit Zeugnissen 5—7 Uhr nachmittags.
Frau M. Bahlt, Wettinstr. 11.

**Stütze**
(ältere Dame) für bäuerlichen Haushalt ges. Off. u. M. 9763 a. d. Exp.

Zuverl. Waschfrau,
17—18 J., für Fleischerei nach Thür. gesucht. Zu melden bei Meyer, Wilhelm-Wolter-Markt 13, part.

Suche zum 1. Mai sauber, ordentl. gutempfohlenes
**Stütze oder Mamsell**
für herrschaftl. Haushalt bei hohem Lohn u. bester Verpflegg. Gefl. Angebote m. Zeugnisabschr. unter
Kaiser Zeitung 17.

Haushmädchen,
welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Hotel „Grüner Baum".

Koch, tüchtiger
sucht Hotel „Stadtvogt".
Deutsches Haus,
am Bahnhof.

Eine Dame a. d. Lande m. etw. Wäschevorrich. sucht junges Mädchen, das sich gern mit Kindern abgibt, zu sich. Angebote unter Chiffre 91 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiges Mädchen,
das schon Kinder erzogen hat, sucht
**Hermann Bauch,** Bankgeschäft, Hallesche Straße 1.

**Wenn am Aufstehen,**
Frau für feinere Haushalt gesucht. Gefl. Angebote unter Gesellschaftsstr. 17, 1. r.

**Ehrliche Stütze**
für 2 Sch. vormittags gesucht. Gr. Steinstr. 71, 1. r.

Frau für Sonnabend vorm. gesucht. Bäckerei, Gr. Ulrichstraße 11, II.

**Saub. Aufwartung**
Frau gesucht. Wilhelm-Wolff, Sternbrückenstraße 45.

**Suche**
z. 15. Mai o. 1. Juni ein
**ordentl. Mädchen**
bei Familienanschluß.
Frau Lauer, Döhne, Mühlweg bei Merseburg.

Suche sofort eine
**Wirtschafterin**
(Gesellschafter, unkinnlicher engstirnig, Alter 40—50), ev. eine liebliche b. Landes. Off., w. mögl. m. Bild, unt. T. 917 an die Exp.

**Junges Mädchen**
für Lernende für meine Photogr. Werkstg. gesucht. Schriftl. Ang. an Atelier **Schnitzler** 15.

---

**Hausarbeiterinnen für Girlanden**
gesucht von
**Kellbrun & Pinner,** Geiste, 22. [b778

**Aufwartung**
gesucht. Gute Bezahlung. Rud. Baumert, 28, II. r.

Tüchtiges Mädchen
oder Stütze gesucht, mit Hausschneiderei vertraut.
Oberstiftsamtmann, Gröbzig.

**Stubenmädchen.**
Meldung mit Zeugnissen 5—7 Uhr nachmittags.
Frau M. Bahlt, Wettinstr. 11.

**Stütze**
(ältere Dame) für bäuerlichen Haushalt ges. Off. u. M. 9763 a. d. Exp.

Zuverl. Waschfrau,
17—18 J., für Fleischerei nach Thür. gesucht. Zu melden bei Meyer, Wilhelm-Wolter-Markt 13, part.

Suche zum 1. Mai sauber, ordentl. gutempfohlenes
**Stütze oder Mamsell**
für herrschaftl. Haushalt bei hohem Lohn u. bester Verpflegg. Gefl. Angebote m. Zeugnisabschr. unter
Kaiser Zeitung 17.

Haushmädchen,
welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Hotel „Grüner Baum".

Koch, tüchtiger
sucht Hotel „Stadtvogt".
Deutsches Haus,
am Bahnhof.

Eine Dame a. d. Lande m. etw. Wäschevorrich. sucht junges Mädchen, das sich gern mit Kindern abgibt, zu sich. Angebote unter Chiffre 91 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiges Mädchen,
das schon Kinder erzogen hat, sucht
**Hermann Bauch,** Bankgeschäft, Hallesche Straße 1.

**Wenn am Aufstehen,**
Frau für feinere Haushalt gesucht. Gefl. Angebote unter Gesellschaftsstr. 17, 1. r.

**Ehrliche Stütze**
für 2 Sch. vormittags gesucht. Gr. Steinstr. 71, 1. r.

Frau für Sonnabend vorm. gesucht. Bäckerei, Gr. Ulrichstraße 11, II.

**Saub. Aufwartung**
Frau gesucht. Wilhelm-Wolff, Sternbrückenstraße 45.

**Suche**
z. 15. Mai o. 1. Juni ein
**ordentl. Mädchen**
bei Familienanschluß.
Frau Lauer, Döhne, Mühlweg bei Merseburg.

Suche sofort eine
**Wirtschafterin**
(Gesellschafter, unkinnlicher engstirnig, Alter 40—50), ev. eine liebliche b. Landes. Off., w. mögl. m. Bild, unt. T. 917 an die Exp.

**Junges Mädchen**
für Lernende für meine Photogr. Werkstg. gesucht. Schriftl. Ang. an Atelier **Schnitzler** 15.

---

Im zeitgemäß. Arbeiten gewöhnte
**Dame**
für Korrespondenz (Schreibmaschine) und Kontorarbeit bei entsprechend guter Bezahlung zum baldigen Eintritt gesucht. [b2768
Gräfenhainichen & Co., Maschinenfabrik, Gr. Klo feinst. Umg. Gleichzeitig wird jüngeres Mädchen zum

**Nähen lernen?**
Off. u. F. 9739 a. d. Exp.

**Schulmädchen**
für nachmittags 3. Klavierbegleitung ist gesucht. Kapellmeister, 3. 1. Kr.

**Zuverlässiges Mädchen**
f. beff. Haush. z. 1. Mai in schön. Stell. gesucht. Frau Dr. Reinecke, Dreiweidenstr. 14, part.

Junge
**Aufwartung**
von 7—9 Uhr vorm. bei Conrad & Co., am Gänsemarkt.

Zur Erlernung d. Schuhfach. ist noch 1 od. 2 Lehrmädchen gesucht. [b2824

**Junges Mädchen**
zum gegenseitigen Erlernung zum 1. Juni. Bevorzugt wird das Mädchen, welches bereits Kinder in Arbeit.
Kinderheim Wörmlitz.

**Stütze d. Hausfr.**
oder junges Mädchen zur Erlernung der Haushaltes bei gutem Gehalt zum 1. Mai ob. 15. ges. Frau Oberstlt. Tietzing, Halle, Geiselstraße 91, 2 Tr.

Zum 1. Mai oder später suche ich eine in allen Zweigen eines landwirtschaftlichen Haushaltes erfahrene [a01471
**Mamsell.**
Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbitt.
**Ad. Pötsch,**
Stibedorf b. Chersinen Kreis Gottbus Bahnh.

Suche sofort ein
**Stubenmädchen**
für leichte Arbeit.
Gr. Klausstraße 12, Schuh- u. Kurzwarengeschäft.

Zum 1. Mai ein [b704
**Mädchen gesucht**
Ludw. Wuchererstr. 42, r. l.

**Aufwartung** 4—1 Mal gesucht.
Albrechtstraße 4, 1.

Mädchen, tüchtig und sauber, z. 1. ob. 15. Mai gesucht. **Kierse,**
Kirchnerstr. 5, II.

Für eine liebliche Buchhandlung wird eine mit dieser Buchhandlung erfahrene
**Buchhalterin**
gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschr. unter P. 9753 an die Exp. d. Bl. [a9753

**Jg., saub. Mädch.**
zur guten Verkäufl. ev. sofort od. später ges. Off. u. S. 9756 a. d. Exp.

---

Unsere Buchdruckerei liefert alle
**Familien-Drucksachen:**
Besuchskarten, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen, Geburts- und Todesanzeigen, Danksagkarten u. s. w. u. s. w. in sauberster Ausführung zu soliden Preisen. Unsere neuen Muster enthalten alle Fein- und Buttenpapiere und stellen das Beste dar, was man jetzt zu bieten in der Lage ist. — Bestellungen werden im Druckerkontor, Zimmer 35, entgegengenommen und Ratschläge gern erteilt.
Hallische Nachrichten.

---

## Vermietungen

**Möbl. Zimmer**
für 2 Herren, s. Bett., an Herrn, Schwäbl. 12, 1.

2 worn. möl. Zim., mob. Haus, bei alleinst. Dame, an nur ruh. gesiht. H. zu verm. Sophienstr. 1, II.

Bürgerl. Privat-Mittagstisch. Breungard, Seebenerstraße 59, 1. Et.

Möbl. Z. an Dame s. v. Wilhelm-Wolff-Str. 76, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200423026/fragment/page=0002

# Der Spiegel des Sainte-Croix.

Roman aus dem Leben einer Wahrsagerin
von **Matthias Blank.**

(Nachdr. verb.) [16

„Was für einen Vorteil habe ich dabei?"

„Geduldig! Vertrauen Sie meiner Menschenkenntnis. Hat erst das Mißtrauen seine Wirkung getan, dann ist schon ein großer Weg zum Ziel gemacht. dann kommt sie selbst noch zu mir, so sehr sie sich dagegen wohl sträuben möchte."

„Mir könnte nichts erwünschter sein."

„Sind aber auch alle Ihre Angaben über diesen Doktor zuverlässig?"

„Gewiß."

„Und Trude heißt sie?"

„Ja!"

„Alles andere habe ich mir ja notiert."

„Damit allein ist mir natürlich nicht gedient, wenn sie sich lediglich davon überzeugt, daß sie sich betrogen glauben muß."

Liane de Turenne legte ihre schmale Hand auf den Arm des Barons und lächelte fein:

„Ich weiß es, mein Bester! Aber alle Dinge gehen ihren normalen Lauf. Lassen Sie nur erst den Zweifel gesiegt haben, lassen Sie ihr in ihrer tappenden Unsicherheit nur wieder den Weg zu mir machen, dann kommen auch die anderen Folgen. Erst die große Enttäuschung, dann Tränen, dann Haß, dann Trotz und ein törichter Stolz, der sich rächen möchte. Das ist der normale Verlauf. Und diese Rache besteht doch zumeist darin, daß ein anderer den Unwürdigen zu ersetzen hat; und dafür halte ich Sie bereit. Oder haben Sie jenen Ehrgeiz, daß es die Liebe sein muß, die nach Ihnen verlangt? Das Ziel ist doch die Hauptsache."

Frank von Hesselodhe hörte mit einem Hochziehen seiner breiten Schultern zu. Er murmelte etwas, das nur unverständlich klang.

Liane de Turenne beachtete es aber nicht, sondern nickte zuversichtlich und fügte noch hinzu:

„Es ist dies ja nicht das erste Geschäft, das ich für Sie hier durchgeführt habe. Waren Sie nur einmal nicht zufrieden?"

„Das Warten macht eben ungeduldig."

Die fast vertrauliche Art, die zwischen Frank von Hesselodhe und Liane herrschte, allein schon sein Empfang in diesem Privatzimmer der Wahrsagerin verrieten, daß er zu den Eingeweihten gehörte und die Hilfe dieser vielbesuchten Madame de Turenne für manche Pläne beanspruchte, die er auf andere Art für sich nicht durchführen konnte.

Die Geschäfte von Liane kannten kein engbegrenztes Gebiet; sie wußte ihren Vorteil nach verschiedenen Richtungen zu finden. Dabei war sie stets klug genug, aus allem immer wieder einen neuen Vorteil für sich selbst zu schaffen.

Sie begleitete auch diesen Besucher selbst hinaus, und für solche gab es einen Ausgang, auf dem ein unerwünschtes Begegnen nicht zu befürchten war.

Als sie dann wieder zurückkam, ging sie langsam und grübelnd, als überlegte sie eine neue Möglichkeit. Sie setzte sich auch nicht, als sie schon vor dem Schreibtisch stand, sondern stützte die Hände auf. Die feinen Fältchen in den Augenwinkeln zitterten leise, und die großen, tiefschwarzen Augen bekamen einen starren Blick. Der Kopf, der sich erst etwas auf die Brust niedergesenkt hatte, hob sich nun mit einem energischen Ruck.

Und halblaut, wie verträumt, murmelte sie darauf vor sich hin, wobei sich die dünnen, roten Lippen, die an das Rot des Brokats erinnerten, nur unmerklich bewegten:

„Immer sind es andere, denen ich helfen soll und denen ich helfen kann. Aber habe ich selbst meine Rache schon? Und die ist nicht tot, auch wenn sie so lange schweigen konnte. Ich spiele immer noch und weiß mir selbst nicht den besten Weg."

Wie erwachend schüttelte sie darauf den Kopf.

Dann setzte sie sich; aber ihre Hände lagen einige Zeit untätig auf der Schreibtischplatte. Gegen ihren Willen mochte sie sich von einer Erinnerung beherrschen lassen, die in Augenblicken doch stärker war als alle berechnende Klugheit. Langsam, fast zögernd, suchte ihre Hand ein Schubfach dieses Tisches und sperrte es auf! sie faßte hinein, wieder mit einem Zögern, als fürchtete sie sich davor, und nahm weiter nichts als ein Bild heraus.

Eine Photographie.

Die Aufnahme aber zeigte Gilbert von Brandeis.

Ihre tollkirschenschwarzen Augen starrten darauf; dann aber, wie im Bewußtsein einer drohenden Gefahr, warf sie das Bild wieder zurück und versperrte das Schubfach. Den Schlüssel zog sie vorsichtig ab.

Die Türre knarrte leise.

Ein Blick dorthin.

Liane des Turenne nickte.

Die rote Musch schlich zu dem Tisch heran.

Ein fragendes Aufblicken:

„Schon wieder erledigt?"

„Bin ich zu früh zurück? Fast scheint es, als würde ich dir langsam unbequem."

Das ist eine deiner Torheiten, die du dir selbst einredest. Laß hören, was du bringst."

Eine Bewegung nach einem Stuhl.

Die rote Musch setzte sich mit einem Knurren und begann dann zu erzählen.

* * *

Hier fühlte sie sich wirklich wohl. Hier war sie nicht mehr jene Liane de Turenne, sondern nur noch die Hanne Ramboldt von ehedem. Der Raum war ein kleiner, aber mit gesuchter Eleganz ausgestatteter Salon. Die seidene Wandbespannung war von einem matten, diskret abgedämpften Rot; alte Bilder aus der Zeit eines Bouchers und Watteaus in schmalen, vergoldeten Bronzerahmen bewirkten die Stimmung, die ein trauliches Boudoir auslösen muß.

Die zierlichen Möbel verrieten nicht nur einen großen, künstlerischen Geschmack, sondern auch einen Reichtum, der allein solche Räume ausstatten kann.

Die kleine Wohnung, in der sich Liane regelmäßig in die Hanne umwandelte, lag im gleichen Stockwerk des angebauten Hauses, so daß ein Durchbruch die Verbindung herstellte, die niemand ahnte.

In der einen Wohnung herrschte in geheimnisvoller, phantastischer Vornehmheit jene Madame de Turenne, die in dem schwarzen Salon ihre vielbegehrten Offenbarungen verkündete, in der anderen aber lebte in diskreter Zurückgezogenheit die Rentiere Hanne Ramboldt, die nur selten tief verschleiert das Haus verließ oder abends die Oper besuchte.

Und doch bewirkte es eine einzige Türe, die Gemeinsamkeit dieser beiden Wohnungen herzustellen.

Abends aber, wenn drüben in der Wohnung der Wahrsagerin das Licht hinter allen Fenstern verloschen war, wenn dort nur das Dunkel hinter den Fenstern gähnte, dann glomm erst ein heller Schein in diesem roten Salon auf.

Hier war sie nur Hanne.

Hier gab es auch einen Spiegel, vor dem sie wie in früherer Zeit ihren Träumen nachsinnen durfte.

Ein Hauskleid aus meergrüner Seide, kimonoartig gearbeitet, umschmiegte die immer gleich schlanke Gestalt.

Auf einem zierlichen Tischchen aus Rosenholz stand ein Samowar aus blinkendem Silber, der leise summte und sang. Hanne aber füllte daraus die papierdünne Tasse aus Chinaporzellan.

In diesem Raum ließ sich doch am besten träumen, da sie nichts an die andere von drüben erinnerte.

(Fortsetzung folgt.)


**Der nie geahnte Erfolg ist der beste Beweis**
für unsere Leistungsfähigkeit.

**Zirka 1000 Paar Herrenstiefel** bester Qualität **238 Mk.**

| | | |
|---|---|---|
| **Damenstiefel** Zusammenstellung versch. Qualitäten 198 Mark | **Lack-Halbschuh** mit Chevreauxhinterteil, für Damen 218 Mark | **Lackstiefel mit Stoffeinsatz** für Damen 158 Mark |
| ¼ Pfd.-Dose **„Sernar"**, bester Schuhputz 3.25 Mark | **Damen-Spangenschuh** flacher Absatz 63.75 Mark | **2 Paar Holzsandalen** von Gr. 39 ab erhält jeder Kunde beim Einkauf von einem Paar Stiefeln gratis |
| **Damen-Niedertreter** mit weisser Filzsohle 10.35 Mark | **Kinder-Lederstiefel** mit Stoffeinsatz 21/22 15.55 23/24 23.75 25/26 26.15 | **Damen-Hausschuh** mit Stoffoberteil und Ledersohle 12.95 Mark |

**Segelleinen-Turnschuhe, grösste Auswahl!!**

**Wiebachs Schuhwarenhaus, Kleine Ulrichstr. 11|12.**

**Stellen-Gesuche**
**Männliche**

**Kaufmann,**
31 J., unverh., als Buchhalter u. Korrespond. bei größ. Firma tätig gew., fleiß., selbst. Arb., kautionsfähig, sucht Stell. im Handel o. Industrie, Halle od. Prov. Off. u. L. V. 4079 a. d. Exp. d. Blatt.

**Bilanzsichere Buchhalterin,**
mit sämtl. Kontor- u. Buchf.-Arbeiten vertraut, durchaus selbständig und zuverlässig, welche entspr. Tätigk. mit Zeugn. u. Refer. nachzuw. in d. Lage ist, f. z. 1. 7., ev. früh. dauernde Stelle. Off. unt. K. 9450 a. d. Exp. d. Bl. *

**Bäckergeselle**
sucht bei mäßigem Lohn sofort Stelle. Offerten u. F. 9706 a. d. Exp. d. Bl.

**Kraftfahrer,**
gelernter Schlosser, mit sämtl. Reparatur. vertr., sucht Stellung sofort od. später, mit Wohnung. († Off. u. L. 6981 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

**Fleißig. Mann,**
30 Jahr alt, energisch u. äußerst gewissenh., sucht Vertrauensstellung. Off. unter T. 1017 an d. Exp. d. Bl. erbeten. a1943

**Stellen-Gesuche**
**Weibliche**

Junge Dame sucht in den Abendstunden †1093 **lohn. schriftl. Arbeit.** Off. unt. L. 7001 an die Fil. Leipzigerstr. 34. †

Zwei jg. Mädchen mit besserer Schulbildg. suchen kleine **Nebenbeschäft.** Gute Handschrift, perf. Rechner. Off. u. N. 9713 an die Exp. d. Bl. *

**Alleinstehendes, gebildetes, 27jähr. Fräulein,**
im Kochen und Haushalt erfahren, mit gut. Empfehlungen, sucht selbständ. Stellung (a1931
**als Haushälterin.**
Möbel f. eig. Zimmer k. mitgebr. werden. B. H., Calbe a. S., Oderstr. 16.

**Grundstücke**
**Verkäufe**

**Grundstück**
mit Toreinfahrt, m. freiwerdender Wohnung geg. klein. Haus, Garten und etwas Acker, auf dem Lande, zu verk. Off. unt. O. 9734 a. d. Exp. d. Bl. *

**Zirka 25 000 qm Bauland**
in Ammendorf zwischen Schützenhaus u. Friedrichstraße, im ganzen od. einzeln billig zu verkauf. Näheres * Halle, Lindenstr. 82, I.

**Landwirtschaft**
i. Mansf. Seekr., 83 Mrg., mit W.-Geb., nur wenig Inventar, zu verk., Preis 130 000. Anz. 50 000 M. Treuhandgesellschaft m. b. H., Königstraße 3.

**Günstige Gelegenheit!**
Grundstück in Stadt. Kreis Calbe a. S. mit **Restaurant u. Colonial- u. Delikateßwaren-Handlung** zu verkaufen, beides sofort mit freiwerdender Wohnung (4 St., 2 Küchen, Stall u. Zubeh.) zu übernehmen. Umsatz im Laden monatl. zirka 10 000 Mk. Extra-Mieten 4600 Mk. Forderung nur 75 000 Mk. einschl. Wirtschafts- u. Ladeneinrichtung. Anz. 34 000 Mk., für Waren ca. 10 000 Mk. lt. Rechnung. Verkaufsgrund: Todesfall. Näheres durch Inspektor **Ludwig**, Halle a. S., Angerweg 1. Fernspr. 4007. (h2770

**Wohnhäuser**
Angerweg, Hafenstraße, Wielandstr., Paulusviert. — neuzeitlich. —
**Hausgrundstücke**
Torstr. m. Toreinf. und Werkstatt, Annenstraße pass. f. Büroräume, An d. Univers., Bernhardystraße m. Toreinf., Stall., Werkst., Niemeyerstr. m. Toreinf., Ndrl., Felsenstraße m. Toreinf., pass. f. Händler, Augustastr. mit Toreinf., Werkst. zu vrk. **Ad. Pieper,** Jakobstr. 38, 1. r.

Zu verkaufen:
**Landwirtschaft in Pommern,**
63 Morgen, all. a. Hause, davon 18 Morgen Wald, 400 Obstbäume, Gebäude, neu, sämtl. Maschinen, 1 Pferd, 3 Milchkühe, 1 Färse, 1 Kalb, 2 Schw., 10 Hühner, Pr. 98 000 M., Anzahl. 45—65 000 M. Rambow, Amtsvorsteher, Eggesin i. Pomm. (Ex464

Lebensmittelgeschäft mit kl. Wohn., Jahresumsatz ca. 100 000 M., krankheitshalb. sofort zu vk. 12—15 000 M. erford. Offert. u. V. 9739 an die Exped. dies. Blattes. *

**Neuerb. Wohnhaus**
mit dabei anliegenden 8 Morgen Land bei mäß. Anzahlung zu verkaufen. Nähe Halle. Offert. unt. D. 9744 a. d. Exp. d. Bl. *

**Grundstücke**
**Kaufgesuche**

Kleines bzw. mittleres Haus mit größ. G. od. Feld in Trotha, Cröllwitz usw. gesucht. Gefl. Offert. mit Preis erb. u. B. M. 1377 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. (j2006

Klein. Haus m. Garten od. anliegend. Felde in oder Nähe von Halle von Schwerkriegsbeschädigtem zu kaufen gesucht. Offert. mit Beschreibung erbeten unt. L. 6901 an die Fil. Leipzigerstr. 34. (†1083

**Kleine Landwirtsch.**
oder Landgasthof mit einigen Morg. Land zu kaufen oder zu pachten ges. Anz. 20—25 000 M. Offert. u. T. 977 an die Exped. dies. Blattes. *

**Verkäufe**
**Verschiedene**

**Futterrüben**
in großen und kleinen Posten laufend zu verkaufen. **Paul Otto,** Königstr. 71. Seit 1. April Telephon **6897.**

**Gebr., sehr gut erh. Breitdrescher,**
mit markt. Reinigung, Selbsteinleger, Spreugebläse, Stundenleistung zirka 20 Zentner, preiswert zu verk. (a1914 Ad. Beck & Söhne, Könnern a. S., Maschinenfabrik.

**Tafelwagen, gut erhalten,**
passend für Fleischer od. Obsthdr., zu verkaufen. Könnern a. S., Leipzigerstr. 9. (a1916

**Matratzen-Drell**
zu verkaufen * Steinweg 37, II. lks.

Cutaway mit Weste, mittl. Figur 350 Mark zu verkaufen (†1038 Merseburgerstr. 67, IV. r.

N. D.-Gummimant., Regulator Pfälzerstr. 19 I. *

W. Leinenhalbsch. Gr. 38, Pr. 65 M., zu verk. * Teichler, Taubenstr. 19.

**Kleines Karussell,**
pass. f. Gartenrestaurat., für 350 M. zu verk. * Seeben, Gr. Platz 4.

Eine Patentgrude zu verkaufen. Lehmann, Richard Wagnerstr. 58. *

Kolonade, 35 Meter lang, 5 Meter breit, preiswert zu verk. Off. unt. O. 9723 an die Exped. dieses Blattes. *

1 weiß. Kleid f. Mädch. v. 12—14 J. u. 1 Paar Langstiefel zu verk. * L. Wuchererstr. 34, H. I. I.

Schreibmaschine, gebr., zu verkauf. (g2006 Moritzzwinger 6a, III.

Teppich, 2 Tische u. Stühle zu vk. Streiberstr. 4, II. r.

Photo-Apparat, 9×12, f. neu, m. Zub., bill. zu vk. †1113) Posadowskystr. 2, r.

**Motorräder**

**Frack-Anzug, Gehrock-Jackett**

**verschied. Bilder**

**Büro-Möbel**

**Achtung!**

**Kinderstuhl**

**18 Zentner Wolle**

**Schlafzimmer**

**M. Jumbluts Möbelhaus**

**Futterrüben**
offeriert ab Lager Diemitz (Gesellschaftshaus) à Zentner 15,50 Mk., bei Mehrabnahme von 10 Zentner 15 Mk.
**F. A. Bötzer,** Landeserzeugnisse, **Diemitz.**
Telephon 3941. b01908

**Lederklappen**
von gebr. Sätteln in verschiedenen Stärken, sehr geeignet zu Sohlen, preiswert zu verkaufen. (1092) **Sternlicht,** Alter Markt 11.

**5000 gebraucht. Dachziegel**
hat abzugeben Otto Späther, Baderei 1. Fernr. 5186.

**Spiralbohrer 2—21 mm Werkzeuge**
passend für Schlosser- und Drehereiwerkstatt. Besichtigung Sonnabend von 4 Uhr und Sonntag vorm. Off. u. B. 9642 an die Exped. des Blattes.

**30 Flaschenbierwagen, Kastenwagen, Leiterwagen u. andere Wagenarten**
zu verkaufen. (a2012
**Krume,** Halle, Böllbergerweg 84.

**Hafer!**
ab Lager Diemitz hat abzugeben
**BÖTZER, Landesprodukte**
Diemitz. Tel. 3941. (o1945

Chaisel., neu, bill. z. vk. Panzer, Fleischerstr. 16, III.

550 kg 2, 2½ und 3zöllige Drahtstifte, pro kg 8,60 Mark zu verkaufen * Herm. Reiher, Ladenbergstraße 60.

Ein gut erhaltenes **Piano** (dunkel) gut im Ton m. vorzüglich. Mechanik verk. C. Kaiser.

Dkbl. beff. Dam.-Kostüm für stärk. Fig. zu verk. Wegscheiderstr. 8, 2 Etg.

**Ein paar n. Gardinen**
und 1 Hemd zu verkauf. Freitag zwisch. 7—8 Uhr u. Sonnabend zw. 9—11. Seebenerstr. 54, Laden.

Handwagen für 200 Mark zu verk. Alter Markt 16, 1 Tr. l.

**Gänse-Eier,**
zur Brut geeignet, große, schwere Rasse, verkauft Oswald Meinig, (a1932 Mühlenbesitzer, Brachstedt.

1 P. f. n. Damenst. 37 u. 1 P. ebd. Halbsch. 39 zu verk. Geiststr. 13, II. l. *

**Geldschrank**

**Gleichstrom-Motoren Kupfer**

**Eine Kolonialwaren-Einrichtung**

**Polstermöbel**

**Stamm-Winkel,** Mittelstr. 5a.

**Holzwolle**

Alte gute ¾ Geige, prsw. z. vk. Kraufenstr. 20, II. l.
1 größ. Küchentisch mit Abwaschvorrichtung sow. 1 eis. Füllofen z. verk. Wörmlitzerstraße 49, Barbierladen.

Anzug, w. getr., 1.67 gr., zu verk., Pr. 400 Mark * Breitestr. 11, part.

**Prismengläser**

**Cutaway**

**Klavier**

**Schreibtisch**

**Neue Nußbaum-Möbel,**
Vertikos, Kleiderschränke, Diplomat.-Schreibtische, Sofa-Umbau, Bettstellen mit Spiral- und Auflege-Matratzen,
**Speisezimmer-Einrichtungen,** echt Eiche,
**Schlafzimmer-Einrichtungen,** echt Eiche, Mahagoni, Birken, Satin, Nußbaum gestrichen,
**Küchen-Einrichtungen,**
Klubsofa mit Sessel, Sofa mit Kunstleder, Klub-Garnituren, echt Rindleder
verkauft (e238
**Friedrich Peilcke,** Möbelgeschäft, Halle a. S., Geiststr. 23. Telephon 5750.

**Guterh. Möbel,**
Schlafz., Küchen, Vertiko, Sofa, Garnit., gr. Trum. verk. billig Königstr. 28.

**Smith Premier**
Schreibmaschine verkauft billig Böllbergerweg 6, i. Lad.

**4 Damastbezüge**
mit Bettücher. 2 Dtz. Damasthandtücher, 2 Dtz. Damenhemden, einige Mädch.- u. Knab.-Hemden sind preisw. z. verkaufen Pfälzerstraße 7, part.

**Für Photofreunde.**
1 hochfeine Klappkamera, 9×12, mit viel sch. Zub. u. Stativ. Optik verkauft für nur 350 M. Fr. Pieper, Magdeburg, ... straße 16.

Hobelbank u. sämtlich. Handw.-Zeug, sow. versch. Möbelstücke w. Todesf. ... vorm. 10. Bröller, Gr. Ulrichstr. 10.

**Dunkl. Kleid m. Stick.,** ... billig zu verkauf. * Georgstr. 15, H. II. r.

Gutes Chaiselongue, 2 Chaiselonguedeck., grün und rot, Waschtisch mit Marmorpl., Spiegelschr., Bettstell u. Stühle z. vk. ... 18, Lad.

Gebett gute Federbett., gut erhalt. Chaiselongue u. 1 gutes Fahrrad mit guter Bereifung zu verk. **E. Dippold,** Große ... 12, part.

8 Pfund neue geschliss. Bettfedern zu verkaufen * Merseburgerstr. 104, IV.

**Steh-Trumeau**

**Billig verk.**

**Herren-Schmidt Nähmaschine**



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200423026/fragment/page=0003

# HOPEL

RUSSEL HEIMPM

**Personen-Nutz- und Lastwagen in allen Ausführungen.**

---

**Schafzimmer,** echt Eiche, hell, zu verk. B. Schlichtiger, bei Stieh, Gr. Wirrstr. 10, H. L. 1.

**Grauer Anzug** m. schw. Gehrock (Frieds. Mode), hat neu, poll. f. kl. Kind, 1.08 m, zu vk. Bölderschleuse 20, 1. Tr.

**Herrenanzug** schwz. mod. Stoff, pass. f. Mittelgr. zu verkaufen gef. Angebote u. Preis u. 1967 an die Exped. d. Bl.

**Kinder-Garderobe** für 1—3jährig. Knaben neu und gut, Anzüge zu kauf. gef. Off. u. H 9728 an die Exped. d. Bl.

**Schlafzimmerspiegel** zu kaufen gef. Off. unter N 9735 a. d. Exp. d. Bl.

**Gut erhalt. Teppich** zu kaufen gef. Off. unt. R. 9722 a. d. Exp. d. Bl.

**H.-Schlafzimmer** (Eiche) zu kaufen gef. Off. mit Preis u. 9719 an die Exped. dieses Blattes.

**Kinder-Garderobe** für 1—3jährig. Knaben neu und gut, Anzüge zu kauf. gef. Off. u. H 9728 an die Exped. d. Bl.

**Schlafzimmer** zu kaufen gef. Off. mit Preis u. 9718 an die Exp. d. Bl.

**Damenrad** aufs Land zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. 9716 an die Exp. d. Bl.

**Eine erste Hypothek** von **80000 Mk.** per 1. Mai cr. auf Grundstück im Norden Halles gesucht. Off. unt. 1. 957 an d. Exp. d. Bl.

**Kaufmann** mit etw. Kapital wünscht an gewinnbr. Unternehmen tätige Beteiligung zu suchen. Gefl. Angeb. unt. P. 987 an die Exped. d. Bl.

**Freiwill. Versteigerung.** Am Sonnabend, den 24. April 1920, vorm. 10 Uhr werden hier Geiseltr. 13 (Hof) 1 Sofa, 2 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch, 2 Bettstell., 2 Spiegel, Küchlie, 2 Waschtische, 1 Tischchen, 1 Lieb, Gießen u. a. m. öffentl. meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Fetzek, Gerichtsvollzieh. Ludw. Wachtmeistr. 45.

**Versteigerung.** Sonnabend, den 24. April vorm. 11½ Uhr werde ich in Cauersort, Braunstraße 4, wegen Aufgabe des Fuhrgeschäftes versteigern: 2 mittelschwere Arbeitspferde, 8 und 10 jährig, 1 neuen Pritschenwagen, Kompl. 1 Federwagen, 2 Windeschlitten, (60 Zentner), 1 Sattel (Kummetgeschirr), darunter 1 Brauwagen, Holzhackmaschinen und Zeuchen, Zackforke, Rodehacken, Eisen, Kübelhafer, Trockensens, 2 eiserne Fässer mit eichenbinden Reifen. Barte alte Fenster u. a. Sachen öffentlich meistbietend versteigert.

**Versteigerungsanzeige.** Sonnabend, 24. d. 20 versteigere ich Rathausstr. 13 a) unangemelte Möbel, darunter 2 neue Stehlampen b) freiwillig: 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 4 Stühle u. 1 Diwanbett. Kleinkopf, Gerichtsvollz.

**Zahnpraxis Hans Schmidt 12 Leipzigerstr. 12** schräg gegenüber der Ulrichkirche. (1 — Sprechzeit 9—5.

**Goldkronen Stiftzähne Brückenarbeit,** in Gold- u. Goldersatz. **Künstl. Zähne** an Kautschukplatten, **Platin-, Gold-, Silber- und Porzellan-Plomben.**

**Alte Polstermöbel** modernisieren, aufpolst. gutmac. auch in Zahlg. bei Neuanfert. Sp.-Polst. Wolfart Stiftstr 9.

**Ihre Zukunft** wird es durch gutes Lernen in kürzester Zeit. Prospekt 20 Pfennig für Handel, Gewerbe, Industrie **Urania 48** Berlin S35, 61. Steinmetzstr. 3.

**Damen- und Kinderwäsche** wird unter angefertigt Off. u. P. 9725 a. Exp. d. Bl.

**Kl. Mädchen,** 5 Wochen alt als eigen zu verneh. Schmiedstr. 35 pt. l.

**Aufpolstern** von Sofas u. Matratzen in und außer Hause. **Scharf,** Thomasiusstraße 2.

**Ziegenmilch** wöchentlich ab sei guter Bedingung für Kranken. **A. Baertel,** Kleine Steinstraße 2. (6

**Liebevolle Pflege** für Zigjähr. hübsch. Jungen gesucht. Off. u. 9 an die Exped. d. Bl.

**Wer gibt einen Ofen** an die Exped. d. Bl.

**Starke, dauerh. Rucksäcke** preiswert bei **H. Krausemann,** nur Schmeerstr. 19.

**Panama- und Filzhüte** wäscht und preßt am Magazinum Plan. Kleiststraße 6, Ecke der Steinstr. (11728

**Nur beste Schnürsenkel** 2 Meter Nr. 2 Pfg. **Müller Nachf.** Leipzigerstraße 66. 17

**Ia. Strumpfgarne** liefert durch an Private. Muster frei. Die Wollgroßhandlg. Julius Werner, Freiburg im Breisgau 8.

**H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstr. 84. Großes Spezialgeschäft für nasse Kommunionkerzen u. Zeitgemäßes. (6

**Große Auswahl in Hosenträgern** durchaus Gummi, preiswert, 1. Leitzinger-Basar A1127 Leipzigerstraße 17.

**Haarausfall!** Notar-Urkunden, beweis. 30jährig. erfolg. Prosp. frei. **F. Kilko,** Hartenstein (Sachsen) 1337.

**Gr. Sianzen,** Gild Obge u. verch. auch. zu äußerst. **Ed. Kaufhof,** am Markt **Weinecke,** Reilstr. 21. Tägl. 1Uhr Jiegen-Wild, Geflügel, Fische, Gemüse. **Anbefehlen zu angenehm. Wäschereiraum 2. 1. K.**

**Crossrad, Damenräder,** Fahrnähmaschinen, Fahrradteile u. -Reifen, Friedensbedarf, Ia. Ang. **Angel-Apotheke,** Fleischerstraße 5, Ecke Brüderstraße. **Fahrradgeschäft.**

**Geschäfts-Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und bei mäßigen Preisen die Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten

**Fett-Heringe** Fetter, kostbarer, delikat. Ware 9. 60—70 Gld. 28.80 M.

**Rollmöpse, ff. gebeitzt** Delikatessware, ca. 60 Gld. 14.50 M. versendet in Postsäckchen frankiert per Nachnahme. Nach Ungarn in großen Quanten. **Ungarisches Handelsgeschäft** Berlin S 35, Zimmerstr. 97.

**Frauen.** Bei Menstruationsbeschwerden, Ausbleiben, schwerd. infolge Stockung, Blutstauung, Blutarmut, Nervenleiden, wende man sich Besserung, welch. m. Mitgen. angenehm, verlang. Prosp. gratis u. beruhigen (1 **„Sorgentrei"** Berlin, Friedrichstr. 101. Sprech. m. ärztlich. Beratung, Frauenspezialarzt, Breite Str. 1 (Gr. Markt 1 Tr. 10—12, Nachm. 4—7 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. Ausführ. Broschüre gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefmarken u. allerwärts. Herfeld, Drogerie, Thiemstr. (Chem. Laborat.), Gerlachstraße 40, 1.

**Kohlen.** Neuanmeldung zur Kundenliste nur noch kurze Zeit. Abgabe in kleinen Posten an 4a Kenner bis 15 Kenner. Prüfung u. Ausmurx auf Zahlenkontrollen kost. gewährleist. u. Bitte Postkarte C. Krüger, Konstatt, Zw. 11, Ecke Gr. 1157

**Auktion.** Sonnabend, den 24. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich Neue Promenade 8 (Kaiser Wilhelmhalle) an. Partie Nachlaß- und andere Sachen als

**Eich. reichverzierltes Büfett mit Kredenz, 5 Klubsessel (Leder u. Moquette), 3 Plüschgarnituren, Schreibtisch, 6 Kleider-, 1 Bücherschrank, Vertiko, 6 Bettstellen m. Matratzen, Kommoden, Wasch- u. Nachttische mit Marmorpl., gr. Partie Spiegelgläser, Trumeau, 4 gr. Oelgemälde, Uhren, Bronze, Nippes, Federbetten, Tische, Stühle, ferner 1 weiß lackierte Kindergarnit., 1 Velotrab (Fahrrad), Fellbout mit Schraubstock und verschied. andere Sachen**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht und von 9 Uhr an zu besichtigen. (4 **Max A. Knoche** Versteigerer und gerichtlich verpflichteter Sachverständiger Kaufenstraße 27 Telephon 2975

**Deutsche Zigaretten** führende Marken, in größter Auswahl, neuerdings empfehle zu Fabrikpreisen. **Heinz Gronenberg** Großhandel in Tabakfabrikaten, **Rannischestrasse 20-21.** Eigenes Verfahren im Hofe rechts, kein Laden.

**Gleichstrom-Motore!** jeder Grösse **kauft man vorteilhaft** bei **Elektromotor, Halle a. S.** Inhaber: **Paul Hartmann.** Turmstrasse 4. Telephon 6542. Telegrammwort Hartmannmotor.

**Tomaten-Pflanzen,** starke, in Töpfen vorkultivierte Ware. Nur beste Sorten. :: Großer Vorrat. **Alle Sorten Gemüsepflanzen, Blumen für Balkon usw. empfiehlt Robert Heidenreich,** Gartenbaubetrieb Wittmitz bei Halle a. S.

**Kautabak** Ia. Qualität, der Nordhäuser Ware ebenbürtig. Tägliche Lieferung (E2367 **50000 Rollen. Rauchtabak** kein Ueberlies und gerüstet 700 Zentner greifbar zu den billigsten Tagespreisen. **Tabakfabrik v. Ehlenbeck & Becker,** Köln, Hindenstraße 14. Fernspr. H. 5058. A. 4756. Telegrammadresse: Ehlenbeck, Köln.

**Kernseife, Leim und Schellack** in kleinen und großen Quantitäten verziehet **J. Kilian, Köln, Bismarckstr. 58.**

**Hamster-Felle** kauft zu Höchstpreisen **Paul Sitte,** Kanzleigasse 3.

**Automobilbereifung zu Engros-Preisen** liefern in allen Dimensionen prompt ab Berliner Lager in bester Ausführung (6389 **K. Kuhlmeier & Grabherr** Berlin S 42, 52, Alt-Moabit 109. Berlinerstraße Moabit 6741 (nach 6).

**Auktion.** Sonnabend den 24. d. M. sollen in Halle a. S. Bruchwerderstr. 4, b., nachm. 2 Uhr, wegen Auflösung des Haushaltes freiwillig, versteigert werden: Tische, Stühle, Küchengeschirr, Betten, m. M., Kleidungsstücke, verschiedene Gebrauchsgegenstände, Tischtücher, Bettwäsche, Gardinen, Tischläufer, Handwerkszeug, Zeitmaschin und Firnis, 4 Diamant Glasschneider usw.

Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr an.

**Günther Lich, Auktionator, Spitze 15.**

**Freiwillige Versteigerung.** Am Sonnabend, den 24. d. Monats, von vormittags 9½ Uhr ab, werde ich über folgende Gegenstände öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung versteigern: (9608

**Kleereiter, schwere Holzeggen, Schoßkelle, Handschleppharke, Pferde-Krippe, Wagenräder, Kumt-Geschirr, Zaumzeuge, Ketten, Futterkasten u. a. G.**

Beginn am genannt. Tage v. 8½ Uhr vorm. ab. Die Gegenstände, hamm. a. eing. Landwirtschaft u. t. gef. **Gerichtsvollzieher in Löwenstand,** Kennern (Saale).

**Zwangsversteigerung.** Sonnabend den 24. d. M., 11 Uhr vormittags werde ich hierselbst im Versteigerungs-Lokal Boltzstraße (Amtsgericht) (b02106 **1 große Briefmarkensammlung** meistbietend gegen Barzahlung versteigern. **Pomplun,** Gerichtsvollzieher, Halle, Blumenstraße 12.

(Gr481 **Wiesen-Verpachtung!** Zirka 200 Morgen Wiesen des Ritterguts Trosarth b. Merseburg sollen in einzelnen Parzellen auf ein Jahr öffentlich verpachtet werden; Verpachtungstermin **Donnerstag, d. 29. April** nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Döbris bei Merseburg! Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Besichtigung der Wiesen nach vorheriger Anmeldung gestattet! **Die Guts-Verwaltung**

**Achtung!** In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch (20. zum 21. April) wurden gegen 4 Uhr bei mir eingebrochen worden. Die Diebe haben ihre Beute auf einem vierspännigen Handwagen fortgeschafft und mit Sacken zugedeckt. Die Spur führt durch die Barfüßerstr., Neumünkner, Brüderstr. zu Tilenjen Sperling, welche morgen bei der 21. April einen vollgepackten Handwagen angetroffen — derselbe war von 8 Personen, 3 Jüngeren und 1 älteren Mann begleitet — werden um Angabe ihrer Adressen gebeten. Belohnung wird bestimmt zugesichert, welche zweckdienliche Angaben zur Ermittelung und Bestrafung der Diebe und Herbeischaffung der Beute machen kann. Halle a. S., den 22. April 1920. **Otto Kurze,** Fleischermeister, Schulstraße 1.

b02203 **Heute: Frische Seefische!** Kabeljau, Seelachs, Scholle, Schellfisch, Tarbutt, Steinbutt, frischlebende Flusshechte. Täglich frische Räucherwaren. **Karl Pfeiffer, Halle,** Neumarktfischhalle, Geiststrasse 32. Telephon 5868. Telegr.-Adr.: Neumarktfisch. Eigene Kühlanlage!

**Tiermarkt**

**Fohlen,** 1 Boho alt, zu verkaufen Neuhalle 22.

**Legehühner und Küken** Mansfeldstr. 4, II. 5.

**Neumarkt** Jgr. ab Obermann, Mansfeldstr. 29.

**Gesetzliches Sauen-Kaufmännchen** auch zum Schlachten verk. Wolther, Teichm.

**3 jr. Kaninchen,** 2 gut Schwarzwälder b. zu kf. Wengelgasse 20, II.

**Kaufgesuche**

**Verschiedene**

**Felle** alle Sorten, Häute, Wolle, Roßhaar zahle höchste Preise. (1263 **B. Weiß,** Mansfeldstraße 1. Telephon 1967. Bitte Festkunden Besuch, günstige Preise.

**Schreibmaschine,** auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Off. u. L. 6901 a. d. Exp. Leipzigerstr. 34. (7937

**100-200 Waggons Zement,** sofortige Verladen sind, geb. sofortige Kasse (a0160 **zu kaufen gesucht.** Stampfbau an die „Union"-Baugesellschaft auf Aktien, Berlin, Mohrenstraße 42.

**Alte Becker** jeder Art kauft zu höchsten Preisen **Otto Ursin,** Uhrmacher, Steinstraße Nr. 6. Tel. 1558. (1006

**Kaufe Brillanten!** Perlen, farbige Edelsteine, goldene Polen-Schmuckketten, silberne Leuchter, Tafelbestecke, Kannen, Kellen, Löffel, Antiquitäten jeder Art. Porzellanmalereien, Tiere, Vögel, Teller, Rokokotassen, Glasbilder, engl. und franz. Kupferstiche, Familienverrätsel, Grandfuhrer, Bronze-Uhr, Rococo-Sommode, Glasschrank, Bim-Gebläser. Gefl. Angebote an Edel, Kunstdiener A. Baumann, Leipzig, Gottschedstraße 16, Hauptbahnhof, Gerberstr. 60.

**Fahrrad** m. Freilauf ohne Bereit. zu kauf. gesucht. Off. u. H. 9718 a. d. Exp. d. Bl.

**Rollschuhe,** Damen, Herren, 1 Paar Stiefel zu kauf. ge. Off. u. M 9722 a. d. Exp.

**Gebr. Gasherd,** zweiflammig, mit Warmhalte, zu kaufen gesucht. Off. unter B. 9745 an d. Exp. d. Bl.

**Gebrauch** zu kaufen gesucht. Off. Preis u. Gr. u. Kl. 9740 a. d. Exped.

**Gut erhaltener,** besserer **Sportwagen,** zusammenklappbar, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter **Königsgarten** 3, 1. Telephon 2748.

**Glasertante,** Berlin, Kleiderdienst, Blitzfabrik, Nähmaschinen, gegen hohe Bezahlung sof. gef. Off. u. K. 969 an die Exped. d. Bl.

**Einige gebr. Kleiderschränke** zu kaufen. 40 Zurdm. 18—20 breit, zu kaufen. **Koepper** Merseburgerstr. (Halle 1259.

**Reinwollenstoffe** leere, kauft und zahlt 50, 60 u. 75 Mk. hierfür. **Konfektionsgewerbe Geiststraße 70.**

**Herrenzimmer** und Speisezimmer zu kaufen gesucht. Offert. u. T. 9736 an die Exped. dieses Blattes.

**Kognakflaschen** (Stiel 1 Mark) kauft ab 3 Kisten (1905 **Max Kunzel, Weinbergerstr. Halle, am Kleistplatz.**

**Gut erhalt. Teppich** zu kaufen gef. Off. unt. R. 9722 a. d. Exp. d. Bl.

**H.-Schlafzimmer** (Eiche) zu kaufen gef. Off. mit Preis u. 9719 an die Exped. dieses Blattes.

**Kinder-Garderobe** für 1—3jährig. Knaben neu und gut, Anzüge zu kauf. gef. Off. u. H 9728 an die Exped. d. Bl.

**Schlafzimmerspiegel** zu kaufen gef. Off. u. P. 9735 a. d. Exp. d. Bl.

**Damenrad** aufs Land zu kauf. ge. zu kaufen gef. Off. mit Preis u. 9716 an die Exp. d. Bl.

**Damenrad** aufs Land zu kauf. ge. zu kaufen gef. Off. mit Preis u. 9718 an die Exp. d. Bl.

**Unterricht**

**Priv.-Tanzunterricht** erst. neuzeitiger jetzt. Heft 64, Hohe, Gutenbergstr. 1, p.

**Verloren-Gefunden**

**Goldene Damen-Uhr** mit kfl. Armband auf d. Wege Merseburgerstr. Flederschlag-Leipz. Turm verl. Geg. Bel. abzg. b. Kurzer Str. Steinstr. 13.

**Trauring** (gez. K. B. 25.12.1909) Nordrichtg. verl. Geg. Bel. abzug. Fritz Meinerzh. 9, Hof p.

**Gelber Teckel entl.** Geg. hohe Belohn. abzugeben Blücherstr. 17, pt.

**Schwarzer Pudelentlaufen.** (Welcher.) w. er den Raum Mozartstr. verend. Geg. gute Belohnung abzugeben. Anfrat wird verfolgt. **Max Schreiber,** Halle, Hoffmannstr. 4, III.

**Heiraten**

**Grundstücksheirat.** 27 Jahr. ang. Geschäftsm., wünscht Heirat, lg. Witwe angen. Angaben über Verhältnisse unter 6921 an die Pl. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Heirat.** 30 Jahr. vom Lande, 10 Vermögen, wünscht Heirat, auch ist Gelegenheit zum Landwirt. geben. Off. u. L. 6961 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Ehemann** 30 Jahr. ang. Erfolg, Herr u. Dam. b. Stadt u. V. Wert. wollen sich bestimmt. Zuschr. unter **Ernst** 17, 1. Tr. r. **Groß u. Frau.** Z. 2637 Erfurter, 17, 1. Tr. r.

**Sel. Frikul.** 40 J. w. Heirat mit ehrbar. Herrn ohne Vermögen. b. Kuchenwer. Off. u. A. 9721 an die Exped. dieses Bl.

**Geb. Witwe,** 50er Jahre, stillig, wirtsch. ohne Vermögen, wünscht Heirat mit **Handwerker** Geb. bel. gesch. Herrn. Gefl. u. K. 9730 an die Exped. dieses Bl. a.

**Junge Dame,** 30 Jahr. blond, wirtsch. m. gut Möbelmöbel, ein Heim, auch sonst nicht unbemittelt, 1,50 groß, sehr. Wunsch, m. geb. solid. Herrn zw. Heirat. Bildschrift. Off. m. Bild, Ehrenwort unter 1,80 an die Exped. dieses Blattes. (a0165

**Akademiker** große schlanke Fig., eleg. Umgang, Vermögen, wünscht Heirat, Charakt. natur- u. kunstliebe, mit gut. Einkommen, wünscht Heirat, kennt. Charakt. einer Dame Alter 25—35, ohne Anhang, auch Kriegswitwe, zwecks Heirat. Gefl. Angeb. unter A. 9741 an die Exped. des Blattes.

**Verschiedene**

**Strümpfe.** Mitgl. Leihbücherei, Kochen und Strümpfe ausleihen, lange der Vorrat reicht. Verlangen Sie Prospekt. **R. Gebauer,** Tuchmacher b. Berlin, Kaiserstraße 1. Bitte, Kopfbedeckung mitbringen. Ich bin Kaufmann „Kindchen" dicken.

**2 belgische Stuten,** 3 Jahre alt, zur Zucht geeignet, verkauft (Gr458 **C. Burmann, Bitterfeld.** Zwei Schimmerstuten, 3 Jahre.

**Kapitalien**

**Betriebs-Kapital** jeder Höhe erhalten sichere Partien durch **Paul Keller,** Jakobstraße 45.

**Kapitalkräftiger stiller Teilhaber** für nachweislich aufgehendes Herrenbekleidungsgeschäft mit Ia. Artikel sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Z. 9744 an die Exped. d. Blz. erbeten.

**Für Himmelfahrts-Fest gesucht** 1 Kasperl-Theater, 1 Schiess-Bude. Meldungen im Haupt-Kontor Salzmühle.

**Vermißt!** Weiß. Kanarienhahn kann nicht fliegen, ist zahm, bleib meines Schmerz. **Kanarier Otto Naumann,** Inf. Geschw.-Stgt. 18. 2. Artillerie. Nachricht geben. Zufest. bei Sigmundsen, zwischen Rottermund und St. Nobel. Für irgend welche Nachricht im voraus besten Dank Adr.: **Ww. Wilh. Naumann,** Hohndorf, Kreis Kötzschenbroda (Elbtal).

**Achtung! Hausfrauen, Mütter und Gastwirte!** Niemand versäume das unentgeltlich Kochen mit **Mittel für jede Küche.** Ein einmaliger Versuch führt zu dauernd. Anschaff. Bitte sofort bestellen unter Angabe von nur Mark 2.— an bestellen durch **E. Hubell,** Berlin W. 57, Kleiststraße 30.

**Motorrad-Decken und Schläuche** 26×2½. Ausländsware billig abzugeben **H. Bieder,** nur Gr. Steinstraße 35, gegenüber den Kliniken.

**Sonderangebot** in **Emaille-Waren** Maschinentöpfe

| 14 | 16 | 18 cm |
|---|---|---|
| 6.90 | 7.25 | 9.50 Mk. |

| 22 | 22 | cm |
|---|---|---|
| 10.50 | 14.50 | Mk. |

Ia. Qualitäten empfiehlt **Max Beiger,** Spezialgeschäft für Emaille und Aluminium-Waren.

**Zeitungs-Makulatur** zu haben Hallische Nachrichten

# Handel und Verkehr.

## Berliner Börse.

*** Berlin, 22. April.**

**Da die freiwilligen und erzwungenen Glattstellungen beendet zu sein scheinen und auch das Privatpublikum in seiner großen Masse mit Verkaufsaufträgen heute hier am Markte war, so schritt die Spekulation im Einklang mit der bereits an der Frankfurter Abendbörse eingetretenen Erholung zu Rückkäufen. Hierdurch wurde der Börse ein festes Aussehen verliehen und den gestern stark rückgängig gewesenen Werten zu einer teilweise ganz ansehnlichen Kurserholung verholfen. Diese bewegte sich für Montanwerte im Ausmaße von bis zweieinhalb 25 Prozent, für Farbwerte von 7 bis 20 Prozent, für Elektrowerte von bis 20 Prozent, für Deutsch-Ueberseeische Elektrizitätsaktien sogar auf 30 Prozent, für Schiffahrtswerte von 2 bis 9 Prozent, für Kaliaktien von 10 bis 30 Prozent, für Salutaspapiere bis 25 Prozent, für Kolonialwerte bis 60 Prozent und für die übrigen Werte von 3 bis 10 Prozent. Von Kolonialwerten stiegen Süd- und Ostafrikaner weiter noch ganz ansehnlich im Kurse. Montanaktien zeigten auch heute feste Haltung, besonders die Aktien der Deutschen Bank. Der heimische Rentenmarkt war still und wenig verändert. Oesterreichische und ungarische Papiere waren vernachlässigt und Mexikaner leicht erholt. Die Devisenkurse waren weiter leicht abbröckelnd. Das anfangs lebhaftere Geschäft verlief später wieder ruhiger, und bei leichten Schwankungen erhöhte sich der Kursstand mäßig weiter.**

*** Devisen-Notierungen vom 21. April. Amsterdam-Rotterdam 2232,75 G., 2237,25 B.; Brüssel-Antwerpen 394,60 G., 395,40 B.; Christiania 1208,75 G., 1211,25 B.; Kopenhagen 1049 G., 1051 B.; Stockholm 1328,25 G., 1331,50 B.; Helsingfors 357,15 G., 357,85 B.; Italien 269,70 G., 270,30 B.; London 337,75 G., 338,25 B.; Newyork 60,525 G., 60,721 B.; Paris 364,60 G., 365,40 B.; Schweiz 1083,75 G., 1086,25 B.; Spanien 1043,75 G., 1046,25 B.; Wien (alles) 19,98 G., 20,05 B.; Wien (T. Oest. abgel.) 28,72 G., 28,78 B.; Prag 22,40 G., 22,60 B.; Budapest 27,97 G., 28,03 B.; Bulgarien —; Konstantinopel —.**

## Berliner Produktenberichte.

*** Berlin, 22. April.**

**Bei starker Zurückhaltung der Käufer war heute Hafer, besonders aus Pommern, auch weiter Hand stark angeboten, so daß sich Rückgänge bis zu acht Mark je Zentner gegen gestern ergaben. Die unerwartet flaue Haltung wurde auch mit Zwangsgutstellungen begründet. Auch für Hülsenfrüchte war die Tendenz, gleichfalls mit geringen Ausnahmen für einzelne Spezialitäten, matt. Aus Ostpreußen lagen zwar ziemlich dringliche Angebote in Serradella vor. Doch zeigte sich wegen Transportschwierigkeiten wenig Kauflust.**

*** Inländischer Hafer. Preis für 1000 Kg. in Mark. Loko ab Speicher frei Wagen —; loko ab Bahn —; sofortige Abladung ab Bahnstation 3240—3200. Tendenz: flau.**

## Häutepreise und Schuhhandel.

**Die Hoffnung, daß mit dem Sinken der Häutepreise, das seit kurzem auf verschiedenen deutschen Märkten beobachtet wurde, auch ein solches der Schuhwarenpreise zu erwarten sei, erleidet nach Lage der Sache noch vorläufig, denn von einem solchen Rückgang ist heute noch nichts zu verspüren. Wenn freilich die Ursache dieses Festhaltens an den alten hohen Preisen von interessierter Seite damit begründet wird, daß die Rationalisierung der jetzt zum Verkauf gelangenden Fertigwaren immer noch unter überwiegend auf Grund einer viel älteren Preisstellung der Rohstoffe durke erfolgt, so darf das nicht unwidersprochen bleiben. Hat es doch der Warenhandel nicht nur als Schuhgeschäft, sondern in zahlreichen Branchen vortrefflich verstanden, seine Preisgestaltung dem sinkenden Rohstoffwerte anzupassen, und zwar ganz großen Teil ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, wenn auch gerade zugestanden werden soll, daß eine beträchtliche Zahl von Kaufleuten korrekt kalkuliert. Es ist ja auch und vielfach von den Verbänden des Handels und von Juristen, die seinen Standpunkt vertreten, als wirtschaftlich notwendig bezeichnet worden, daß der Handel seinen Preisen nicht die Einkaufspreise der zum Verkauf gestellten Ware zugrunde legt, sondern die Preise, die er beim Wiederverkauf von neuer Ware selber zahlen muß. Auch die Industrie kalkuliert den Verkaufspreis ihrer Waren ja keineswegs überwiegend auf Grund der Produktionskosten, sondern legt den augenblicklichen Marktpreis zugrunde. In dem Geschäftsbericht einer der größten Affiliegesellschaften der metallverarbeitenden Industrie heißt es: „Die auf Grund der Valuta gesteigerte Rentabilität des Auslandsgeschäftes und die erhöhten Einnahmen aus der Verwertung von Sägeabfällen ermöglichen es (trotz Abnahme des Umsatzes) immer noch das Reinjahr nicht unerheblich gesteigerten Fabrikationsgewinn auszuweisen.“ Wo die Dinge aber so liegen, so wie das „B. Tgbl.“ zutreffend sagt, die logische Folgerung, daß die Verkaufspreise auch für aus teurem Material hergestellte Waren den niedrigeren Materialpreisen angepaßt werden müssen, wenn der Marktlage es erfordert. Wo Konjunkturgewinne bedenkenlos mitgenommen werden, liegt auch kein Grund vor, die Konjunkturverluste den Unternehmungen abzunehmen.**

## Gewerbebank e. G. m. b. H., Halle.

Nach dem Bericht des Vorstandes stieg das Kreditbedürfnis der Kundschaft der Gewerbebank im Geschäftsjahr 1919, so daß sich die Umsätze von 48 563 529,84 Mark auf 101 422 008,90 Mark erhöhten. Wenn ein großer Teil dieser Erhöhung der Geldentwertung zuzuschreiben ist, so trug zu diesem gestiegenen Umsatz erweiterungsweise auch eine Erweiterung des Kundenkreises bei. Entsprechend dieser Umsatzsteigerung waren auch die Einnahmen höher. Wenn trotz allem der Reingewinn gegen den des Vorjahres nicht erheblich größer ist, so ist dies auf das starke Anschwellen der Bermuhl-Zinsen zurückzuführen, die durch Kundenzinsung nicht gewordenen Abschreibungen auf unseren Wertpapierbestand zurückführen. Aus der Vermögens-Aufstellung ergibt sich ein Reingewinn von 82 101,94 Mark. Hiervon schlägt der Vorstand die Verteilung eines Gewinnanteils von 5 Prozent vor. Nach Abzug von 13 707,55 Mark für 10 Prozent Zuweisung zum Rücklagefonds I, für vertragsmäßige Vergütung an den Vorstand und für Stiftungsgelder an den Aufsichtsrat verbleiben noch 4718,29 Mark, die auf Rücklagefonds II gestellt werden. Der Mitgliederbestand Ende 1919 betrug 632 mit 1032 Anteilen. Das Geschäftsguthaben erhöhte sich 1919 um 33 441,30 Mark, die Haftsumme um 32 700 Mark. Die Bilanzsumme am Schlusse des Jahres stellte sich auf 309 600 Mark. Die am 20. d. M. im Gasthaus „Mark-la-Tour“ unter dem Vorsitz von Stadtrat a. D. Grote abgehaltene Generalversammlung genehmigte die Regularien und den Dividendenvorschlag, worauf dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt wurde. Sie setzte weiter die Höchstgrenze für Kulissen, Spareinlagen und Kredite auf 1 Million, 2 Millionen und 500 000 Mark fest und erhöhte den Geschäftsanteil und Haftsumme von 300 auf 500 Mark. Die nebengenannt aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder Grote, Riediger und Sachse wurden wiedergewählt und schließlich eine Statutenänderung genehmigt, hergehend, daß die Mitgliedschaft künftig auch von Personen und Genossenschaften erworben werden kann, außerdem die Zulassung von Frauen mit Stimmberechtigung zu der Generalversammlung gutgeheißen.

*** Amerikanischer und holländischer Lebensmittelkredit. Wie die „B. M. R.“ erfahren, besteht begründete Aussicht, daß ein amerikanisches Konsortium dem Deutschen Reich einen in ein bis zwei Jahren zurückzahlbaren Kredit von zirka 50 Millionen Dollar für Lebensmittel zur Verfügung stellt. Nach dem heutigen Stande der Valuta würden 50 Millionen Dollar 1 Milliarde Mark ausmachen. Auch die Besprechungen wegen eines holländischen Vorschusses von 25 Millionen Goldgulden an Deutschland sind, nach einer Haager Meldung der „B. Z.“ abgeschlossen. Die Unterzeichnung und Notifizierung des Abkommens ist nunmehr nur noch eine Formsache. Irgendwelchen wurde bekannt, daß bereits erhebliche Vorräte an Fleisch und Speck in Rotterdam an die deutsche Regierung verkauft worden sind. Ihr Wert wird auf mehrere Dutzende von Millionen Mark geschätzt.**

*** Die schlechte Wagengestellung im mitteldeutschen Revier ist seit Monaten Gegenstand bezüglicher Klagen gewesen. Unmittelbar vor Ausbruch des Kapp-Putsches hatten die Fehlziffern eine Höhe erreicht, daß man die Lage nur als verzweifelt bezeichnen konnte. Am 11. März wurden in Eisenbahndirektionsbezirk Halle 3290 Wagen gestellt und 6756 nicht gestellt. Nach Beendigung des Generalstreiks besserten die Werte im Ruhrrevier zunächst noch weiter fort. Die Folge davon war, daß sich die Belieferung Mitteldeutschlands mit Kohlen während dieser Zeit recht gut gestaltete, in dem Maße aber, wie die Ruhr wieder Wagen bekommen, stellte sich im mitteldeutschen Revier Mangel ein. In der Woche vom 5. bis 11. April hielt dieser sich im Eisenbahndirektionsbezirk Halle noch in den erträglichen Grenzen von 490 bis 700 Wagen. Vom 12. April ab letzterte die Fehlziffer dagegen beständig in die Höhe und hatte im Eisenbahndirektionsbezirk Halle am 16. schon wieder den Betrag von 2000 Wagen erreicht. Es muß jedoch festgestellt werden, daß im Ruhrrevier auch nicht der geringste Mangel vorlag, denn bis zum 16. April waren 4 bis 48 Wagen gestellt und 17 419 Wagen beladen zurückgeleitet, d. h. es fehlte hier kein einziger Wagen.**

*** Tütenpreise. Im Gegensatz zu vielen anderen Artikeln, bei denen sich in letzter Zeit ein kleiner Preisrückgang bemerkbar machte, mußten alle Papierhersteller ihre Verkaufspreise wiederum beträchtlich erhöhen, weil die angemessenen Rohstoffe nach wie vor im Preise steigt und die allgemeine Knappheit bei sehr reger Nachfrage weiter andauert. In absehbarer Zeit ist daher an Papierpreise, insbesondere für Tüten, Beutel und Packpapiere, ein Preisrückgang nicht zu erwarten.**

**ph. Resultatloser Verlauf der Haus-Auktion Bielefeld. Die Auktion war wohl von Interessenten sehr gut besucht und trotz guter Gebote konnte jedoch nur ein ganz geringer Teil des zum Angebot gebrachten Gefälles verkauft werden. Es erzielten: Ochsen, Kuh- und Rinderhäute von 18 bis 39 Pfennig (36,50) Mark, von 40—69 Pfennig 18,50 (38) Mark. Kalbsfellen von 18—69 Pfennig 19,70 (34,75) Mark, von 40—69 Pfennig 18,10 (—) Mark. Die Preisrückgänge sind auch wieder hier recht erheblich, jedoch bleibt abzuwarten, wie sich die Preise auf den größeren Auktionen gestalten werden.**

*** Die Adler-Kallmerke, Akt.-Ges., in Oberröblingen a. S., haben im Geschäftsjahr 1919 einen auf die günstigen Ergebnisse des Auslandsgeschäftes zurückzuführenden Gewinn von 3 499 269 (379 172) Mark erzielt. Der am 20. April stattfindenden Generalversammlung wird die Verteilung von wieder 6 Prozent Dividende auf die nom. 2 Millionen Mark Vorzugsaktien und 20 (6) Prozent Dividende auf die nom. 4 Millionen Mark Stammaktien vorgeschlagen. Durch Beschaffung neuer Mittel für den Ausbau der Gewerkschaft Oberröblingen wird die Erhöhung des Kapitals von bisher 6 Millionen Mark auf 10 Millionen Mark beantragt werden. Bei der Gewerkschaft Oberröblingen beläuft sich der buchmäßige Verlust auf 351 849 (351 596) Mark; er wird auf das Schachtbuchstaatsto übertragen. Die Gewerkschaft Hope, deren Majorität die Adler-Kallmerke gemeinsam mit ihnen nahestehenden Kreisen beherrschen, hat ihren während des Krieges stillgelegten Betrieb wieder aufgenommen und den Ausbau des Werkes fortgesetzt. Die aus Einnahmen, insbesondere aus Kundenverkäufen nicht gedeckten Unkosten betrugen für das Jahr 1919 rund 1 Million. Die Kallmerke Adolfs Glück, deren Majorität Hope besitzt, weisen einen Gewinn von 591 713 (43 186) Mark auf. Es wird erstmalig eine Dividende auf die nom. 4 Millionen Mark Vorzugsaktien erteilt in Höhe von 12 Prozent (e 6 Prozent Nachzahlung für die Jahre 1917 und 1918).**

*** Vorsorgung für Angestellte. Eine Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 19. April bestimmt eine Neuregelung der Preise für Angestellte, der von Verwaltungsstellen aus der Zeit 1916 bis 1918 Zuschüsse zum Kriegsbedarf erhalten haben. Sie gewährleistet den Verwaltern einen Preis von 400 Mark, den Jüngern einen solchen von 500 Mark je Zentner für Kartoffelsortenreinzucht und den Jüngern des Jahres 1918 eine Vorzugsrente verbleibt es bei den seitherigen Höchstpreisen.**

*** Böhmische Montanwerke. Die Böhmische Untonbank und die Hirsch-Kupfer- und Messingwerke, Akt.-Ges. in Berlin, gründeten zum Zwecke der Beteiligung an Aktienbesitz von 4,5 Millionen Kronen der Böhmischen Montanwerke zur Ausbeutung der Milleschauer Kupfermerke. Eisenpräsident der neuen Gesellschaft ist Dr. Gustav Hirsch-Berlin.**

**Salzuna und Salzungen erzielte einen Reingewinn von 86 813 (114 831) Mark. Es sollen 4 (4½) Prozent Dividende verteilt und 5813 Mark vorgetragen werden.**

## Sportzeitung der „Hallischen Nachrichten“.

### Vereinsmitteilungen.

**Viktoria: Sonnabend 8 Uhr Versammlung. Wichtige Tagesordnung.**

**Hall. Fußballklub von 1910: Sonnabend 8 Uhr Besprechung der 1. Mannschaft.**

**V. f. L. (Halle 96): Sonnabend 8 Uhr Versammlung der Fußballabteilung.**

**Sportfreunde: Sonnabend ab 4 Uhr Training der Damenabteilung; anschließend Zusammenkunft im Leuchtturm.**

**Sportlust: Sonnabend 8 Uhr Versammlung. — Jeden Dienstag und Freitag Trainingsspiele für Leichtathletik und Fußball. Dienstags Spielausschußsitzung.**

**Cröllwitzer Turnverein: Sonnabend 7½ Uhr außerordentliche Versammlung.**

**Hall. Radler Halle des Deutschen Radfahrer-Bundes veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, eine Wanderfahrt nach Merseburg, Start nachmittags 2 Uhr am Hettstedter Bahnhof.**

## Sternlauf am 9. Mai.

**Wie im ganzen Deutschen Reich soll auch in Halle am 9. Mai 1920 ein Sternlauf zum Marktplatz veranstaltet werden. Um die Aufgabe zufriedenstellend lösen zu können, sind für den Sport- und Turngedanken zu werben, und um ferner dem Publikum und den städtischen Stellen vor Augen zu führen, daß die großen Zuschauermassen viel Raum und Uebungsplätze zur Ausübung des Sportes und Turnens dringend nötig haben.**

**Der Sternlauf ist in neun Zugangslinien gedacht: 1. Heitthedter Bahnhof—Marktplatz. 2. Seebenbrücke am Pfälzer Schießgraben—M. Ulrichstr.—Marktplatz. 3. Delitzsch—Kirchtor—Breiteste.—Marktplatz. 4. Oberwerderstraße oder Angerstraße—Hermannstr. Str.—Marktplatz. 5. Paulinaschke—Friedrichstr. Steinstr.—Marktplatz. 6. Wasserturm am Hohlweg—Steinstr.—Marktplatz. 7. Kometenpartalag—Mühlendamm Seitzgler Str.—Marktplatz. 8. Gegenb am Reichsbahn Platz—Steinweg—Marktplatz. 9. Wöllnerer Weg—Glaucha—Moritzkirche—Marktplatz.**

**Es soll bei den Vereinen der Ablauf überlassen werden, die Vereine sollen aber sämtlich pünktlich 5½ Uhr auf dem Marktplatz zusammentreffen. Es wird dringend gebeten, daß die Vereine die größtmöglichste Teilnehmerzahl aufbringen und Zuschauer zum Zuschauen anreizen. Es wird bei dem Sternlauf keine besondere Leistung erwartet, dagegen wird auf eine unbedingt große Teilnehmerzahl Wert gerechnet. Nur eine Meldeteilnahme kann den erhofften Erfolg bringen.**

*** Nennen zu Aerlsbach. Die Ergebnisse der gefragten Ausbrennen in Marklsbach veröffentlichen wir heute morgen nach eigenen Drahtmeldungen in der „Hallischen Morgen-Zeitung“ (monatlich 60 Pfennig).**

*** Hallischer Ausschuß für Leibesübungen. Sämtliche Vereinsvorsitzende werden gebeten, mit ein oder zwei Mitgliedern bei Technischen Kommission zu einer Besprechung am Dienstag, den 27. April, abends 7½ Uhr im Weißenhof sich einfinden zu wollen. Das Programm zum Sternlauf soll aufgestellt und besprochen werden.**

*** Hall. Fußballklub von 1910. Die 1. Mannschaft fuhr am Sonntag zum Spiel nach Bitterfeld. Der Bitterfeld-Wittenberg zu einem Propagandabild.**

**Sportfreunde Halle führt Sonntag zum letzten Verbandsspiel nach Kemmlitz. Da die Sportfreunde in der bemährten Aufstellung fährt, ist ihr bei der jetzigen gängenden Form der Sieg sicherlich zu nehmen.**

**Kometen I gegen Preußen Lößerlöhne fingen am kommenden Sonntag auf dem Kometenplatz das fällige Verbandsspiel aus. Preußen, zurzeit an zweiter Stelle in der LB-Abteilung stehend, konnte am letzten Sonntag gegen Berlin nur 3:3 spielen, während Komet die spielerlosen Spielerlosen Sportfreunde Halle, aber verdient, 2:1 schlug. Anfang des Spieles 3 Uhr.**

*** Olympia gegen Minerva zum die Meisterschaft der I. A.-Klasse. Minerva steht mit 19 Punkten an der Spitze der Tabelle. Olympia folgt mit 18, jeder Verein hat ein letztes Spiel, während Eintracht 15 Punkte, aber noch drei ausgetragene Spiele hat. Minerva besitzt eine bisherigen trefflige Mannschaft mit einer starken Durchschlagskraft, während Olympia eine kleinere, aber in Zusammenspiel gute Mannschaft stellt. Ein Besuch des Spieles ist anzuraten. Beginn 3 Uhr. Exerzierplatz, Dessauer Straße.**

## Gerichtszeitung.

### Schöffengericht.

**Wilde Gerüchte.**

**Am 18. Dezember v. J. erschien im „Volksblatt“ ein Artikel, in welchem u. a. behauptet wurde, die Redaktion habe Beweise dafür, daß Offiziere der Landesjäger eigene Untergebene, von denen sie sich beleidigt haben, einfach erschossen hätten; man habe aber diese Sache vertuscht. Die englischen Beweise zu erbringen, wurde den für den Artikel verantwortlich zeichnenden Personen Frist gegeben. Es wurde Schöffen-Gericht gegeben, nachdem gegen ihn wegen Beleidigung des Offizierkorps Anklage erhoben worden war.**

**In der Gerichtsverhandlung erklärte der Angeklagte zunächst, daß er zwar den Artikel nicht selbst geschrieben, die tatsächliche Verantwortung aber übernehmen könne. Im übrigen wurde er der Wahrheitsbeweis für die Behauptung antreten. Er setzte dann durch seinen Verteidiger ein längeres der Redaktion zugegangenes Schriftstück vor, in dem der Absender Dinge in lebhaften Farben ungeheuerliche Dinge erzählte. So sei in den Kriegsjahren, als Oberst Wiedemann in Halle gewesen, eines Nachts ein Landesjäger im Hof der Hauptpost von seinem Offizier erschossen worden. Der Unglückliche habe um sein Leben gefleht, da er zu Hause sind unversorgte Kinder habe, bäte aber kein Erbarmen gefunden, sondern sei vielmehr gefesselt worden. Der Offizier habe dann ein Gewehr, das ein Soldat bei sich hatte, entrissen und einen im Posthemd stehenden jungen Heiger Willi Weg, welcher Augenzeuge gewesen sei. Man habe es erst nicht glauben wollen, es seien sogar Wetten abgeschlossen, aber habe aber noch die Stelle gelesen können, wo der Unglückliche gefunden, als man den Leichnam, auch die, wo die Kugel in die Wand gedrungen sei. Jetzt stand nun dieser Heiger als Zeuge vor Gericht und dürfte vielleicht sehr bald auch als Angeklagter an derselben Stelle stehen. Daß er von diesen Dingen gehörchen und sonst die Geschichte gar den Schreiben gegeben, leugnete er nicht, er erklärte aber, daß er den Vorgang nicht selbst gesehen habe; es sei Tagesgespräch gewesen, er könne auch den noch herbeischaffen, von dem er diese Mär habe. Seinen Namen wisse er nicht, der Betreffende sei aber auch an dem Tage, an welchem das Gericht den Artikel erörtern. Das Gericht hielt es darum für notwendig, die Verhandlung zu vertagen, um auch diesen Zeugen, wie den Schreiber des Schriftstückes, der zurzeit erkrankt ist, zu hören. Es kam dann schon zur Sprache, daß durch Nachprüfung bei jeder Abteilung der Landesjäger festgestellt ist, daß an dem Gericht kein Wort wahr ist, daß also kein Landesjäger von seinem Offizier erschossen worden ist.**

**Die leichten Brote und Brötchen.**

**Ein noch unbestrafter Bäckermeister hatte sich vor Gericht zu verantworten, weil eines Tages bei ihm festgestellt worden war, daß seine Brötchen 40 bis 65 Gramm statt 75 Gramm, seine Brote 1940—1980 statt 2000 Gramm wogen. Er gab zu seiner Entschuldigung an, daß durch längeres Ausbacken das Mindergewicht entstanden sei. Der Amtsanwalt betonte demgegenüber, daß dies die regelmäßige Ausrede angeklagter Bäcker sei. Mit Rücksicht auf seine bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten ließ man ihn mit einer Geldstrafe von 100 M. davonkommen.**

## Briefkasten der Hallischen Nachrichten.

*** Freimaurer. Während sich der letzte Kaiser aus dem Hohenzollernhause in seinem Freimaurerverbund hat aufnehmen lassen, war Kaiser Wilhelm I Mitglied aller drei preußischen Großlogen. Kaiser Friedrich trat 1853 in die Loge ein, wurde 1856 als die Mutter eines Großmeisters bestätigte. Friedrich der Große, Friedrich Wilhelm II, Friedrich Wilhelm III waren gleichfalls Freimaurer.**

## Kirchliche Nachrichten.

**Jubiläe.**

**Abschlußgottesdienst: St.-Gymnasium. 8 Uhr St.-Konsistorialrat, 9 — Schluß. St.-Diakonissenhaus. St.-Kirchenrat, 9 Uhr Kindergottesdienst. St.-Gymnasium. Pfarrer Schröder und Oberschulrat Schmidt.**

**U. L. Frauen: 10 Uhr St. Pfarrer. 6 Uhr St. Oberpf. Jahr. 4½ Uhr Kindermissionsgottesdienst. Montag 6 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Mädchenfortbildungsschule. Pfarrer Graf v. Pückhan und Herlitz.**

**St. Ulrich: 10 Uhr St. Pfarrer Thiede. 9 u. 11 St. herzlebe. 6 Uhr St. P. Heinke. 4½ Uhr Missionskindergottesdienst in der Kirche Oberpf. Richter.**

**St. Georgen: 10 Uhr St. Pfarrer Schwarz. 11 Uhr St. Kranbertsfrankenh. St. Heinke. 4½ Uhr Missionskindergottesdienst in der Ulrichskirche. Oberpf. Richter.**

**St. Moritz: 8 Uhr St. St. Kopp. 10 Uhr St. St. Oberpf. Keller. 4½ Uhr K.-St. herzlebe.**

**Gottesdienste: 10 Uhr St. Oberpf. Keller.**

**Domkirche: ref. Gemeinde: 10 Uhr St. Domprd. Lic. Heymann. 4½ Uhr K.-St. herzlebe. 6 Uhr St. Domprd. St. K.-St. Petersihm.**

**St. Laurentii: 8 Uhr St. St. Dr. Hagemeyer. 10 Uhr St. St. Röthler. 4½ Uhr K.-St. herzlebe.**

**St. Bernhardus: 8 Uhr St. St. Meinhof. 10 Uhr St. St. Dr. Hagemeyer. 4½ Uhr K.-St. herzlebe. 6 Uhr St. St. St. herzlebe.**

**Diakonissenkirche: 10 Uhr St. St. Pfarrer Schwarz. St. Ulrich. Siebenzahl.**

**St. Paulus-Kirche: 10 Uhr St. St. Haberland. 9 u. 11 St. 6 Uhr St. im Gemeindesaal. St. St. Brescher. 4½ Uhr Missionskindergottesdienst. 4½ Uhr Betversammlung mit kont. jungen Leuten. St. St. Kraeder.**

**St. Georgen: 8 Uhr St. St. Gieseke. 10 Uhr St. St. Hellmann. Montag abend 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. St. Dr. Schlichter.**

**St. Mathäi: 10 Uhr Missionsgottesdienst für alle Abteilungen in der Kirche.**

**Neue Michaeli-Stift: 10 Uhr St. u. K. St. St. Witte.**

**Provinzial-Blindenanstalt: Donnerstag 5 Uhr K.-St. St. Hellmann.**

**St. Johannes: 10 Uhr St. St. Fahner. 4½ Uhr Missionskindergottesdienst. 6 Uhr St. St. Fahner.**

**Kirche am Weißenfelser Tor: Pfarrer Halle: 10 Uhr St.**

**Christl. Gemeinschaft: Sonntagvormittag im Gemeinschaftshaus Mansfeldstraße 50 Sonntag 10 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Bereinigung mit Kindern. Montag abend 8 Uhr Gemeinschaftsgebetsversammlung. Mittwoch 8½ Uhr Vereinigung junger Männer. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.**

**Evangelisationshaus Mansfeldstraße 50 Sonntag abend 7½ Uhr Missionsabend. Sonntag 3 Uhr Verein für Mädchen. Dienstag 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Christl. Verein junger Männer. Freitag abend 8½ Uhr allgemeine Gebetsstunde. Sonntagvormittag 10 Uhr Kindergottesdienst. Sonntag abend 8½ Uhr Heilsarmee. 1. Freitag abend 8½ Uhr Heilsarmee. 4. Sonnabend abend 8½ Uhr Heilsarmee. 4. — Schmiedestr. 21. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.**

**Bund Freikirchlicher Gemeinschaften: Sonntagvormittag Kleine Kinderstunde. Sonntag abend 8 Uhr Versammlung. An der Versammlung — Sonntagvormittag 9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Sonntagnachmittag 3 Uhr Kindergottesdienst. Montag abend 8 Uhr Gebetsstunde. Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch 8 Uhr Gemeinschaftsstunde. 5 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evang. Freikirchlichen Gemeinden 419. Sonntagvormittag 10 Uhr Bibelstunde.**

**Evang.-lutherische Gemeinde. Stadtmissionshaus Weidenplan 40: 10 Uhr St.**

**Evangelische Gemeinde gemischter Christen (Baptisten), Pauline, Schmerstraße 10: Sonntag 9 Uhr Gebetsstunde. 10 Uhr Predigt. Montag abend 8 Uhr Gebetsstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsstunde Herr. Klinger. — Siegfried Gemeinschaftshaus Dessauerstraße 40 Sonntag 9 Uhr Gebetsstunde. 10 Uhr Predigt. Sonntag 3 Uhr Sonntagsschule. Donnerstag 8 Uhr Bibelversammlung. Herr. Klinger.**

**Christliche Gemeinschaft, Siebenzaunstr. 4 (früher Alte Promenade 8): Sonntag 9 Uhr Bibelbesprechung. Montag 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. Mittwoch 8 Uhr Segensandacht. Mittwoch 8 Uhr Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. abends 6 Uhr Segensandacht. Mit den Wochentagen sind vorgesehen 6, 7, 8 und 8 Uhr heilige Messen.**

**St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: 9 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.**

**St. Martinsolomonskirche in Hoffnungsfeldstein: 8 Uhr St. St. Fleming. 10 Uhr St. St. Arnst-Giuntenberg. 4½ Uhr K.-St. Sitzer Jahn.**

**St. Petrus-Kirche Halle-Crölwitz: 10 Uhr St. St. Hellmann. 4½ Uhr K.-St. St. Kunze.**

**Halle-Trotha: 10 Uhr St. St. Dr. Henrich. 4½ Uhr K.-St. herzl.**

**4 Uhr Versammlung der Neukonfirmierten in Glaucha.**

**Kirche Glaucha: 10 Uhr St. St. Dr. Henrich. 4½ Uhr K.-St. herz.**

**Kirche Nelmstedt: 10 Uhr St. Oberpf. Geldsch. 4½ Uhr K.-St. herzlebe. Kirche Gröbers: 10 Uhr St. Oberpf. 4½ Uhr St. Kunzprd. Schlumm. — Zöbitz: 1 Uhr St. Oberpf. Geldsch.**

**Kirche zu Peissen: 10 Uhr St. Hilfsprediger Krammitsch.**

**Kirche zu Zeiten: 2½ Uhr St. Hilfsprediger Krammitsch.**

**Ammendorfer Kirche: 10 Uhr St. St. Pfarrer. 1 Uhr K.-St. herzlebe.**

**Kirchspiel Beesener Kirche: 10 Uhr St. St. u. Stadt.**

**Kirche zu Wedemell: 1 Uhr St. St. Schenkein. 11 Uhr K.-St.**

**Kirche zu Diemitz: 9 Uhr St. St. Fischer.**

**Kirche zu Wölbers: 4½ Uhr St. St. Fischer.**

**Kirche zu Dalendorf: 4½ Uhr St.**

**Kirche zu Tollwitz: 4½ Uhr St.**

**Kirche zu Merkwitz: 8 Uhr St.**

**Kirche zu Ostersberg: 10 Uhr St.**

**Oeffentliche Wetter-Aussage für den 24. April.**

**Zunächst aufheiternd, vorwiegend trocken, tagsüber mild.**

**Wasserstands-Nachrichten vom 23. April.**

| Saale. | | Elbe. | |
|---|---|---|---|
| Wetterwitz | +2,42 | Aussig | +1,06 |
| Trebsen | +1,64 | Tetschen | +2,90 |
| Nemburg | +1,64 | Magdeburg | +1,58 |
| Kalbe | +1,27 | Wittenberg | — |


**Lesen und weitergeben.**

**Für Stotterer.**

**Nach den glänzenden Erfolgen unserer bisherigen Kurse beginnen jetzt wieder neue Kurse, zu welchen weitere**

**Anmeldungen**

**nur Sonnabend 3—4 Uhr, Sonntag 9—2, Montag 3—8 Uhr, entgegengenommen werden.**

**Stottern, Stammeln, Lispeln, Nervosität und Angstgefühl vor dem Sprechen, Aerzte empfehlen das gründlich bewährte Apparat und ohne Hypnose bei Jedem, der stotternd singt. Kein langsames, unnatürliches Sprechen, Erwachsene und Kinder, auch solche, die mehrfach andere Kurse ohne Erfolg besuchten, erhalten eine flüssende, natürliche Sprache. Besseitigung jeden Angstgefühls. Zahlreiche Anerkennungen der in den ersten Kursen mit Erfolg Behandelten liegen in den Sprechstunden zur Einsicht aus.**

**Keine Berufsstörung. Tages- u. Abendkurse.**

**Dr. phil. Schrader's Spezialinstitut,**

**Halle, Kl. Klausstr. 11, II.**



Chefredakteur Konrad Wahl, Verantwortlich für den politischen Teil Konrad Wahl; für Kunst und Wissenschaft und Unterhaltungsteil Ernst Giesler; für die Stadtzeitung, Gerichtshalle und Umgebung Walter Britting; für den Handelsteil Albert Berling; für Sport und Kleine Chronik Arthur Werth; für die Anzeigen Walter Wenzlaff. Sämtlich in Halle. — Verlag Hallesche Zeitung, Richard Sachse, Berlin SW. 40 Druck Hallesche Druckerei Fr. Ernst und Bertha Kettler Nachf.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200423026/fragment/page=0005

**3 Könige,** Varietee Kl. Klaussit.
**Das neue, glänz. Programm! Jede Nummer ein Schlager!**
Riesigen Lacherfolg erzielen jeden Abend die neuen Possen: Raymund Janssen. Lebensbild. Sein Vogel. Eine tolle Burleske.
In der Hauptrolle: **Wilh. Rollar.**

**Walhalla**-Operetten-Theater 8 Uhr. e410
Heute 4 Aufführungen:
**Eine Nacht in Venedig**
Operette in 3 Akten von Johann Strauß
Sonntag 4:4: Lustiger Künstler-Nachmittag a. Reisen der Gesamtmitglieder. Mi. Preise. Sonst 10—1½ und 4—5½.

**Apollo-Theater!**
Heute u. folgende Tage, abds. 7½ Uhr
**„Das Glücksmädel"**
Baudissin i. 8 Akt. n. Schwarz u. Meimann mit Fanny Robe u. Fritz Schulz Morgen, 3-7 u. 5-6. Sonn. ununterbrch.

Sonnabend, 24. April, 7½ Uhr Thaliasäle
**Mariarty**
Alte und neue Weissagungen für die Jahre 1920 1936 (die zweite Revolution, der zweite Weltkrieg und sein Verlauf, der neue Komet, **Englands Ende, Atlantis** taucht auf, flüssige Elektrizität usw.). f417
Fragenbeantwortung. Bleistift mitbring.
Karten 6, 4, 3, 2, M. u. St. bei H. Hothan.

Sonnabend, 24. April, 8 Uhr Mozartsaal
**Robert Kothe**
Zur Laute: Deutsche Lieder u. Balladen f417
Völlig neue Auslese der schönst. Lieder
Karten 8, 4, 3, 2, 1.50 M. bei H. Hothan.

B. B.B. **Reths Bunte Bühne**
Sonntag d. 25. April, vorm. 11½-1½ Uhr
**Große Sensations-Künstler-Matinee**
zu Gunsten der Unterstützungskasse der Artisten-Verbände.
**Auftreten sämtlicher z. Zt. in Halle engagierter Artisten und Artistinnen.**

**Vereinigung ernster Bibelforscher.**
**Der Vortrag,**
welcher für heute abend Charlottenstraße 15 angesagt, findet nicht von unserer Seite aus statt.
**Versammlungen nur Donnerstags und Sonntags, 8 Uhr abends.**
Interessierte und Freunde der Wahrheit willkommen. **Berke.**

**Kaufm. Vereinigung 1913**
Unter bereits am Mittwoch bekanntgegebenes 7. Stiftungsfest findet heutigem am Sonnabend, den 24. April, unter Mitwirkung der schon genannten Künstler in der
**Saalschloss-Brauerei (gr. Saal)**
präzise 6 Uhr statt. Der Vorstand.

**Leuchtturm**
**H. F. V. Sportfreunde**
Sonnabend, den 24. April, Frühlingsfest
Anfang 8 Uhr
Es ladet ein Der Veranstaltungsausschuß.

**Club „Schwarz-Rot-Gold"**
Zu unserem am Sonnabend, den 24. April, in den „Zoalestlesen" stattfindenden
**Modernen Tanzabend**
ladet herzlich ein (Anfang 8 Uhr) Der Vorstand.

**G. R. Sibelin**
(Gegr. 2. 12. 18 — gr. b. R. G. m. b. H.)
Gasthof zum Palmbaum (Ölau).
Sonnabend, den 24. April, Anfang 4½7 Uhr
**Grosser Frühlingsball**
mit Humoristischen Vorträgen.
Es ladet ein
G. R. Abventern. Der Vorstand.
Abfahrt 6.30 und 7.30 ab Hauptbahnhof.
Nachmarsch mit Musik.

**Paradies.** [b92202
Sonnabend, 24. d. M., gr. Tanzkränzchen
7 Mann Musik. Anf. 6 Uhr. Der Vorstand.

**L. V. „Loreley"**
Sonnabend den 24. April 1920
**Tanzkränzchen** in den „Weißbierhallen".
Freunde und Gönner sind herzl. eingeladen.
Beginn 6 Uhr. Der Vorstand.

**Festsaal Goldener Hirsch**
Zu unserem am Sonnabend den 24. d. Mts. stattfind.
**Großen Tanz-Abend**
laden wir die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins nochmals herzlich ein.
**Stammtisch Brüderlichkeit.**
Anfang 6 Uhr. M. b. M. Kleiner Orchester.

**Schochwitz.**
Der Verein ehemaliger Soldaten und Kriegsteilnehmer zu Schochwitz lädt zum
**Stiftungsfest**
Sonnabend, den 24. April, abends, herzlich ein.

---

**U.T.**

Leipzigerstrasse Nr. 88
Fernruf Nr. 1224
**Ossi Oswalda**
in dem tollen Lustspiel in 3 Akten
**„Hundemamachen"**
Vorführ.: 5.20, 7.30, 9.50
**Erst aufführung**
des sensationellen Riesenfilms in 6 Akten
**„Tot oder Scheintot?"**
Wahre Episoden aus d. Leben
Hauptdarsteller:
**Erich Kaiser-Titz.**
Vorführ.: 4.00, 6.10, 8.20
Beginn 4 Uhr.

Alte Promenade Nr. 11a
Fernruf Nr. 5788
**Erstaufführung**
**Henny Porten**
in dem Lustspiel in 4 Akten
**„Kohlenhiesels Töchter"**
Vorführ.: 5.00, 7.10, 9.30
**Frauenehre**
Gesellschafts-Drama in 5 Akten nach Sardou.
Hauptdarsteller:
**Grete Lundt.**
Vorführ.: 4.00, 6.10, 8.20.
Beginn 4 Uhr.

---

**Ab heute! Bio Ab heute!**
**Als der Vorhang fiel!**
Gewaltiges Drama in 4 Akten.
Schnurzel geht einkaufen
Lustspiel in 3 Akten.
Ab 27. April der Monumentalfilm **Moderne Sklaven!**

**Kohlen-Versorgung 1920-21**
Anmeldungen zur neuen Kundenliste!
**H. Bernstein, Halle-Trotha**
Telephon 1978.

**Sonder-Angebot!**
(Nur so lange der Vorrat reicht.)
Durch günstigen Abschluß bin ich in der Lage
**100 gr. Uebersee-Rauchtabak**
(Blattware) **a 5.50 Mark**
abzugeben.
**Tabak-Schmidt, Rannischestr. 20-21**
(Billigste Einf.-Quelle für Zigaretten.)

Alle Arten
**Herren-Hüte**
in den modernsten Formen und Farben und in den besten Qualitäten bringt
**Wiener Hutbazar**
Schmeerstr. Nr. 14.
Alsneuaufgenommen:
Serviteurs, Kragen u. Krawatten.
b92285

**Prima Roggen- und Weizenstroh**
einzeln abzugeben
a Zentner 33 und 34 Mk.
offeriert ab Sager Diemitz a1928
F. A. Böser, Landeserzeugnisse, Diemitz.
Telephon 3941.

**Grabdenkmäler**
in roher Auswahl nach behördlich genehmigten Entwürfen liefern 12767
**G. Glück Nachf. R. Kunze, G. m. b. H.**
Wittenbergerstr. 27.

Täglich 50 Ztr. frischgestochenen Spinat sofort lieferbar, auf Lager.
**Wilh. Niemann jun.,**
Diemitz. Tel. 4718.

---

**Versorgungsjahr 1920-21.**

Wer Wert auf regelmässige und pünktliche Lieferung in
**Briketts, Haßpreßsteinen usw.**
legt, der reiche uns seine Kohlenkarten, bezw. Bezugscheine umgehend ein. Auch neue Kunden können noch angenommen werden. Bezugscheine zur **unmittelbaren Anlieferung ab Grube** finden bei uns, wie hinlänglich bekannt, stets bevorzugte Erledigung.

**Hallescher Kohlenhof**
G. m. b. H., b2756
**Königsstrasse Nr. 93. Fernsprecher Nr. 1439.**
**Lager: Delitzscherstrasse Nr. 81.**

---

**Licht-Spiele**
Gr. Ulrichstr. 51. Fernruf 4681
**Erstaufführung!**
**Tänzerin Tod!**
Gesellschaftsdrama in 5 Akten.
Vorführung: 4.45 6.50 9.00.
Hierzu das reizende Lustspiel in zwei Akten:
**„Tee oder Schokolade!"**
mit **Gerhard Dammann** und **Hansi Dege** in der Hauptrolle.
Einlass 3½ Uhr. Beginn 4 Uhr.
**Während der Sommermonate: Sonntags Beginn 4 Uhr, Einlass 3½ Uhr.**

**Stadt-Theater**
Sonnabend d. 24. April. Anf. 7. Ende nach 10 Uhr.
**Der Wildschütz.**
Sonntag nachmittag: Der Raub der Sabinerinnen.
Sonntag abend: **Tiefland.**

**Thalia-Theater.**
Gastspiel des Stadttheater-Personals. (c666
Sonntag den 25. April abends 7½ Uhr:
**Renaissance.**

**Zirkus Blumenfeld.**
Am 26. April nachmittags 3 Uhr findet unsere Abschieds-Vorstellung statt.
Die Preise an dieser Vorstellung sind ermässigt, das Programm dasselbe wie abends.
Sonnabend und Sonntag sind je 2 Vorstellungen.
Die Sonnabend Nachmittag-Vorstellung ist nur für die Jugend bestimmt.
Am Sonntag letzte Abend-Vorstellung mit dem Sensations-Spektakel!
Kommen Sie bald, wenn Sie noch nicht bei uns waren!

**Kammer-Lichtspiele**
Grosse Steinstr. 24
Ab heute:
Der kolossale Revolutionsfilm:
**Charlotte Corday!**
Das Heldenmädchen der Revolution.
In der Hauptrolle:
**Lya Mara.**
Imponierende Massenszenen. Äußerst spannende Handlung. Tausende von Mitwirkenden.
Regie: **Friedrich Zelnik.**
Hierzu:
**Alte Briefe!** Tolle Burleske in drei Akten.
b2795

**Geflügel-Preisschau!**
Sonnabend, den 24. d. Mts. Nachm. 3½ u. abds. 7½ u.
**A. Thiele, Martinstr. 31.**

**Restaurant Goldene Spitze,**
Spitze 11/12.
Jeden Sonnabend
**Preis-Skaten.**
Anfang 7½ Uhr.

**Domnitz.**
Sonntag d. 25. April
**Tanzkränzchen.**
Es ladet freundl. ein
Paul Aliner.

**Prinzess-Lichtspiele!**
Sonnabend d. 24. April 1920, nchm. 5 Uhr
**Wieder-Eröffnung**
nach vollständiger Erneuerung mit dem vorzüglichen Eröffnungs-Programm:
**Lotte Neumann**
in
**Der Klapperstorchverband**
**Der Todessattel**
mit Texas Jack
Grosses Detektiv- und Wildwest-Drama.
Original-Aufnahmen. Erstaufführung.
Erstklassige Musikbegleitung durch Solisten-Quartett.

**Zinderheim Los 2.**
Porto u. Liste 50 Pfg. 5 Lose 10.—, 40 einschl. 11 „ 20.50, Porto 0.50.
125 000
50 000
30 000
A. Eulenberg, Elberfeld S. 1.

**Frauenhaare** Nr405
kaufe ich auch die kleinsten Posten per 100 Gramm Mk. **4.—** bis Mk. **5.—**
**Ernst Griesemann, Halle a. S., Leipzigerstr. 63.**

Haltbare **Damen-Taschen**
in großer Auswahl und prima Leder.
**H. Krusemann,**
nur Schmeerstraße 19

Haltbare **Schuhsenkel**
empfiehlt preiswert
Leipziger-Bazar,
Leipzigerstraße 17. A1726

Ein **Großes Damen-Preisfrisieren**
mit fachmännischer und Modeausstellung, Konzert und Ball, veranstaltet am 25. und 26. April im Neumarkt-Schützenhause zum jährlichen Stiftungsfest
**9. Stiftungsfestes**
Der Damen-Friseur-Verein 1911 der Bordo., Frit., Verdienmacher-Innung Halle und Saalkreis.
Programm-Vorwerk. in den Friseurgeschäften.

**Sommersprossen**
Hautunreinigkeiten entfernt i. wenig Tagen
Hera-Creme,
garantiert. (b96
Engel-Apotheke,
Steinweg 6.
Schmeerstraße 6.
Postversand.

**Kohlenversorgung 1920/21.**
Karten u. Bezugsscheine werden angenommen u. prompt beliefert. Strauss, Kohlenhandlung
Kellerstr. 10b. Tel. 1.

Hartnäckige Bilder, ohne Photographieverstimmung zu bessern, zu haben bei Hinz, Drech., Frose Elsnerstr. v. 2 Mk. von Franz Renzel Blasewitz 122 b. Dresd.

**Leinölfirnis,** garant. rein, gibt laufend ab (1960
Georg Hensel,
Eilenburg (Bez. Sachsen).

**Klavier zum Ueben**
frei zur Verfügung
Weidenplan 551 v.

**Engl. Zigaretten!**
Henley I. Stanlol, United States I. Stanlol
Bornscheln & Stirtzel, Halle a. S.,
Königstraße 4. Fernruf 1041.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200423026/fragment/page=0006